

**2026**



# Bildungsangebote

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit





## Vorwort

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt – auch beim Thema Arbeitsschutz. Das Bildungsangebot der BG BAU umfasst eine große Auswahl an Themen in verschiedenen Formaten mit unterschiedlichem Zeitumfang: Präsenzseminare, Online-Seminare, E-Learning-Anwendungen und Online-Lernmodule. Mit ihrem Bildungsangebot erfüllt die BG BAU den gesetzlichen Auftrag, für die erforderliche Aus- und Fortbildung der Personen zu sorgen, die mit der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie der Ersten Hilfe in ihren Mitgliedsunternehmen betraut sind.

Zu diesem Personenkreis zählen

- Unternehmerinnen und Unternehmer,
  - Führungskräfte,
  - Aufsichtführende,
  - andere mit Unternehmerpflichten beauftragte Personen,
  - Fachkräfte für Arbeitssicherheit,
  - Sicherheitsbeauftragte,
  - Betriebsratsmitglieder,
  - Betriebsärztinnen und Betriebsärzte
- und sonstige Personen, wie z. B. zur Prüfung befähigte Personen, Sachkundige oder andere mit arbeitsschutzspezifischen Aufgaben betraute Personen.

Gegenstand der berufsgenossenschaftlichen Aus- und Fortbildung ist die Entwicklung individueller Kompetenzen, um in den Unternehmen auf den Gebieten Sicherheit und Gesundheit wirksam werden zu können.

In dieser Broschüre informieren wir Sie über das Bildungsangebot für das Jahr 2026.

Ihre  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                             |                                                                                                                                                                   |              |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Vorwort                                                                     |                                                                                                                                                                   | 1            |
| Inhaltsverzeichnis                                                          |                                                                                                                                                                   | 2–5          |
| Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung                         |                                                                                                                                                                   | 6–7          |
| Das digitale Bildungsangebot der BG BAU                                     |                                                                                                                                                                   | 8            |
| Das Lernportal der BG BAU                                                   |                                                                                                                                                                   | 9            |
| <b>Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung</b> |                                                                                                                                                                   | <b>10–14</b> |
|                                                                             | Allgemeine Hinweise zur Sifa-Ausbildung                                                                                                                           | 10           |
| 1130 / SF-F                                                                 |  Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit                        | 13           |
| 1138 / SF-E-GLB                                                             | Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Gleisbereich                                                                                           | 14           |
| <b>Seminare für Sicherheitsbeauftragte</b>                                  |                                                                                                                                                                   | <b>15–16</b> |
|                                                                             | Allgemeine Hinweise zu den Sicherheitsbeauftragten                                                                                                                | 15           |
| 1201 / SB-G                                                                 |  Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte                                         | 16           |
| 1202 / SB-A                                                                 |  Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte                                        | 16           |
| <b>Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz</b>    |                                                                                                                                                                   | <b>17–18</b> |
|                                                                             | Allgemeine Hinweise zu den Betriebsratsmitgliedern                                                                                                                | 17           |
| 1301 / BR-G                                                                 | Grundseminar für Betriebsratsmitglieder                                                                                                                           | 18           |
| 1302 / BR-A                                                                 | Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder                                                                                                                          | 18           |
| <b>Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe</b>   |                                                                                                                                                                   | <b>19</b>    |
|                                                                             | Allgemeine Hinweise zur betrieblichen Ersten Hilfe                                                                                                                | 19           |
| <b>Seminare für Führungskräfte</b>                                          |                                                                                                                                                                   | <b>20–26</b> |
| 1601 / BL                                                                   | Seminar für bauleitendes Personal                                                                                                                                 | 20           |
| 1602 / OL                                                                   | Seminar für objektleitendes Personal (Gebäudereinigung)                                                                                                           | 20           |
|                                                                             | SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte – Allgemeine Hinweise                                                                                           | 21           |
| 1610 / SCC-VAZ-FK                                                           | Führungskräfteschulung mit SCC-VAZ-konformer Prüfung                                                                                                              | 22           |
| 1623 / SZP                                                                  | Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001                                            | 23           |
| 1630 / FK-AbPräv                                                            | Fachkunde Absturzprävention                                                                                                                                       | 24           |
| 1671 / FK-BST-HB                                                            |  Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau | 24           |
| 1672 / FK-BST-TB                                                            |  Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau | 25           |
| 1682 / F-UGV                                                                | Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten                                                                 | 26           |

| Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen |                                                                                                                                                                                              | 27–40 |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1701 / PSAgA/RA                                                  | Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGUV Grundsatz 312-906) | 27    |
| 1703 / NMR                                                       | Qualifizierung von Personen für die Errichtung von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen sowie Randsicherungen                                                                                  | 28    |
| 1704 – 1707                                                      | Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004 – Allgemeine Hinweise                                    | 29    |
| 1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)                               | Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“                                                  | 30    |
| 1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)                               | Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“                                                           | 31    |
| 1706 / DGUV Regel 101-004, 6B (B)                                | Sachkunde zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen (DGUV Regel 101-004, 6B)                                                                                                                     | 32    |
| 1707 / DGUV Regel 101-004 (G)                                    | Gefährdungsbeurteilung bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen (Aufbaulehrgang zur Sachkunde nach DGUV Regel 101-004)                                                                       | 32    |
| 1710 / BPA                                                       | Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln                                                                                                                           | 33    |
| 1712 / BPE                                                       | Fachseminar für befähigte Personen zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen                                                                                              | 34    |
| 1713 / BPG                                                       | Fachseminar für fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen im Gerüstbau (Gerüsterstellerinnen und -ersteller)                                                                            | 35    |
| 1715 / BPL                                                       | Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten                                                                                                                       | 36    |
| 1721 / RAB30-B                                                   | Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage B)                                                                        | 36    |
| 1722 / RAB30-C                                                   | Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C)                                                                                                               | 37    |
| 1723 / FGP                                                       | Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)                                                                                                                       | 38    |
| 1761 / SFA                                                       | Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest                                                                                    | 38    |
| 1766 / SPS                                                       | Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden                                                                                                                                                | 40    |
| Fachseminare – allgemeine Fachseminare                           |                                                                                                                                                                                              | 41–48 |
| 1802 / ASG                                                       | Arbeits- und Schutzgerüste                                                                                                                                                                   | 41    |
| 1804 / BB                                                        | Betrieblicher Brandschutz                                                                                                                                                                    | 42    |
| 1805 / BG                                                        | Baugruben und Gräben                                                                                                                                                                         | 42    |
| 1809 / HG                                                        | Hautschutz bei Reinigungsarbeiten                                                                                                                                                            | 43    |
| 1810 / GLB                                                       | Arbeiten im Gleisbereich                                                                                                                                                                     | 43    |
| 1814 / KR-FB                                                     | Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittelräumung                                                                                                                  | 44    |

## › Inhaltsverzeichnis

|                                                           |                                                                                                                          |              |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1815 / LE                                                 | Lastaufnahmeeinrichtungen                                                                                                | 45           |
| 1817 / LS                                                 | Ladungssicherung                                                                                                         | 46           |
| 1819 / A-PSAgA/RA                                         | Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) | 46           |
| 1820 / RTK                                                | Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen                                                                        | 47           |
| 1823 / UT                                                 | Arbeiten unter Tage in Druckluft                                                                                         | 48           |
| <b>Personenspezifische Fachseminare</b>                   |                                                                                                                          | <b>50–52</b> |
| 1851 / FB                                                 | Fachseminar für Betriebselektrikerinnen und -elektriker                                                                  | 50           |
| 1852 / FBW                                                | Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal                                                                            | 50           |
| 1853 / FESM                                               | Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer                                                      | 51           |
| 1858 / FK                                                 | Fachseminar zur Fortbildung beauftragter Kranführerinnen und -führer                                                     | 52           |
| <b>Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation</b>   |                                                                                                                          | <b>53–55</b> |
| 1870 / GB                                                 | Gefährdungsbeurteilungen                                                                                                 | 53           |
| 1871 / GBUPB                                              | Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – den Prozess gestalten                                                     | 53           |
| 1872 / ORG                                                | Grundlagen zur Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation                                          | 54           |
| 1873 / ORG-AMS                                            | AMS BAU – interne Auditorin / interner Auditor                                                                           | 54           |
| 1876 / W-KompAS                                           | Workshop Kompendium Arbeitsschutz                                                                                        | 56           |
| <b>Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken</b>        |                                                                                                                          | <b>57–58</b> |
| 1881 / SM                                                 | Stressmanagement                                                                                                         | 57           |
| 1883 / ST2                                                | Grundlagen der Kommunikation                                                                                             | 57           |
| 1885 / ST4                                                | Betriebsanweisungen, Unterweisungen und Sicherheitsgespräche                                                             | 58           |
| <b>Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte</b> |                                                                                                                          | <b>59–69</b> |
| 1902 / SG-AU                                              | Sicherheit und Gesundheit bei Abbruch- und Umbauarbeiten                                                                 | 59           |
| 1903 / SG-DA                                              | Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten                                                                               | 60           |
| 1904 / SG-GF                                              | Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassadenreinigung                                                            | 60           |
| 1905 / SG-KH                                              | Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich                                   | 61           |
| 1908 / SG-HB                                              | Sicherheit und Gesundheit im Hoch- und Ingenieurbau                                                                      | 62           |
| 1910 / SG-VB                                              | Sicherheit und Gesundheit im Versorgungsleitungsbau                                                                      | 62           |
| 1912 / SG-MA                                              | Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk                                                                               | 63           |
| 1913 / SG-ESB                                             | Sicherheit und Gesundheit im Erd- und Straßenbau                                                                         | 64           |
| 1914 / SG-SF                                              | Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk                                                                    | 65           |
| 1918 / SG-ST                                              | Sicherheit und Gesundheit im Spezialtiefbau                                                                              | 65           |

|                                                                              |                                                                                                                                                                                             |              |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1919 / SG-KB                                                                 | Sicherheit und Gesundheit im Kanalbau                                                                                                                                                       | 66           |
| 1920 / SG-TU                                                                 | Sicherheit und Gesundheit im Tunnelbau                                                                                                                                                      | 66           |
| 1921 / SG-WB                                                                 | Sicherheit und Gesundheit im Wasserbau                                                                                                                                                      | 67           |
| 1922 / SG-ZI                                                                 | Sicherheit und Gesundheit im Zimmererhandwerk                                                                                                                                               | 68           |
| 1926 / SG-UR                                                                 | Sicherheit und Gesundheit in der Unterhaltsreinigung                                                                                                                                        | 69           |
| <b>Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder</b> |                                                                                                                                                                                             | <b>70–75</b> |
|                                                                              | Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder – Allgemeine Hinweise                                                                                                 | 70           |
| JP-E                                                                         | Jugendprogramm-Einweisungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder                                                                                                                          | 71           |
| JP-F                                                                         | Jugendprogramm-Fortbildungsseminar für Ausbilderinnen und Ausbilder                                                                                                                         | 71           |
| JP-M-BM                                                                      | Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe                                                                                                                                   | 72           |
| JP-M-DM                                                                      | Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16 – Herstellen von Holzbauteilen und Umgang mit Maschinen                                                                                 | 72           |
| JP-M-F.2                                                                     | Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)                                                                                                                           | 73           |
| JP-M-PM                                                                      | Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen | 74           |
| JP-M-ZM                                                                      | Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer                                                                                                                               | 74           |
| JP-M-ZMM                                                                     | Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister                                                                                                                                         | 75           |
| Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis                              |                                                                                                                                                                                             | 76–77        |
| Stichwortverzeichnis und Bildnachweis                                        |                                                                                                                                                                                             | 78–79        |

Die mit  gekennzeichneten Seminare werden auch als Online-Seminar angeboten ([seminare.bgbau.de](https://seminare.bgbau.de) und [lernportal.bgbau.de](https://lernportal.bgbau.de), siehe auch Seiten 8–9).

Die farbigen Kästchen in der Seminarbroschüre führen Sie schnell zu den Fachseminaren für diese **Zielgruppen**

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- Unternehmerinnen und Unternehmer
- Führungskräfte
- Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen

# Allgemeine Hinweise zur Teilnahme und zur Anmeldung

## Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

- Versicherte der BG BAU
  - Unternehmerinnen und Unternehmer
  - Fach- und Führungskräfte
  - Beschäftigte, die als Zielgruppe des jeweiligen Seminars benannt sind und die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen
- Nichtversicherte der BG BAU (Kostenübernahme durch andere Unfallversicherungsträger möglich oder ggf. auch als Selbstzahlerin oder Selbstzahler)

Um allen Unternehmen gleiche Teilnahme-möglichkeiten einzuräumen, kann die Zahl der Teilnehmenden pro Unternehmen begrenzt werden.

**Wichtig**

Alle Seminare werden ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt. Als allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Seminare gelten daher ausreichende Deutschkenntnisse.

## Wie erfolgt die Anmeldung zum Seminar?

Die Anmeldung erfolgt online unter:

**[seminare.bgbau.de](https://seminare.bgbau.de)**

Bitte achten Sie bei Ihrer Anmeldung zu Präsenzseminaren auf die räumliche Nähe zum Seminarort.

## Wer übernimmt die Kosten des Seminars?

- Die BG BAU übernimmt die Kosten für Teilnehmende aus Mitgliedsunternehmen und organisiert die Unterbringung und Verpflegung bei Präsenzseminaren:
  - Seminargebühren
  - Unterbringung und Verpflegung
  - die Fahrtkosten vom Betriebs- oder Wohnsitz zum nächstgelegenen Seminarort (grundsätzlich bis maximal 400 km einfache Fahrt)
- Hinweis: Die Unternehmen zahlen für die Dauer der Teilnahme am Seminar weiterhin das Arbeitsentgelt.
- Bei einigen Seminaren fallen Gebühren an, die nicht von der BG BAU übernommen werden (z. B. für besondere Prüfungen oder Zertifizierungen bzw. bei den Seminaren des Jugendprogramms der BG BAU).

## Wo finden die Seminare statt?

- Präsenzseminare: in einer der bundesweit verteilten Bildungsstätten (siehe Karte Innenumschlag und [bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau](https://bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau)), in Außenstellen der BG BAU oder auch in anderen geeigneten Einrichtungen
- Onlineseminare: in einem virtuellen Seminarraum (Details siehe [seminare.bgbau.de](https://seminare.bgbau.de))

### Barrierefreiheit

Die BG BAU hat das Ziel, dass auch Versicherte mit gesundheitlichen Einschränkungen an den Seminaren teilnehmen können. Bitte teilen Sie uns im Bemerkungsfeld bei der Anmeldung mit, ob Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung Unterstützung z. B. in Form einer Gebärdendolmetscherin oder eines Gebärdendolmetschers benötigen.



**Unsere Seminartermine:**  
[seminare.bgbau.de](http://seminare.bgbau.de)

### Wann finden die Seminare statt?

- Alle aktuellen Seminartermine finden Sie auf unserer Website [seminare.bgbau.de](http://seminare.bgbau.de).
- Hier erhalten Sie auch Informationen zur Verfügbarkeit von Seminarplätzen, zum Zeitraum, Veranstaltungsformat und (bei Präsenzseminaren) zum Seminarort.

**Tipp**

**Nutzen Sie für Ihr in dieser Broschüre ausgewähltes Seminar den QR-Code neben dem Seminartitel – so gelangen Sie direkt zum Terminangebot und zur Anmeldung!**

### Wie lange dauert ein Seminar?

- Die Seminare der BG BAU dauern zwischen 2 Stunden und einer Woche.
- Auf unserer Website [seminare.bgbau.de](http://seminare.bgbau.de) ist die Dauer jedes Seminars ersichtlich.



### Wann erhalte ich die Seminarunterlagen?

- Bei Präsenzseminaren werden die Seminarunterlagen ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn postalisch versendet.
- Bei Onlineseminaren erhalten Sie alle Seminarunterlagen rechtzeitig per E-Mail.

### Wie sage ich ein gebuchtes Seminar ab?

- Bitte melden Sie sich unbedingt bei Ihrer Kontaktperson, von der Sie die Informationen und Unterlagen für Ihr gebuchtes Seminar erhalten haben.
- Die Kontaktdaten für Ihre Absage finden Sie auch online unter [seminare.bgbau.de](http://seminare.bgbau.de).

## Weitere Informationen

**Es gibt Fragen, die sich besser persönlich klären lassen. Unsere Kontaktdaten für Ihre Fragen zur Qualifizierung bei uns:**

**BG BAU – Hauptabteilung Prävention  
Abteilung Bildung**

**Tel.: 0721 8102-401 oder -611**

**E-Mail: [pr-seminare@bgbau.de](mailto:pr-seminare@bgbau.de)**

# Das digitale Bildungsangebot der BG BAU

Die BG BAU bietet auch online ein umfangreiches Bildungsangebot zu den Themen „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ in verschiedenen Formaten: Mehrtägige Online-Seminare, zweistündige Online-Kompaktseminare und die einstündigen Kurzvorträge „Stand der Technik – 60 Minuten mit Expertinnen und Experten“ werden von Mitarbeitenden der BG BAU durchgeführt und sind anmeldepflichtig. Angebote wie „1x1 im Arbeitsschutz“ und E-Learning-Anwendungen hingegen können zeitlich flexibel im Lernportal der BG BAU abgerufen werden.

## Online-Seminare

sind mit den gleichnamigen Präsenz-Seminaren thematisch weitgehend identisch. Auch der zeitliche Umfang eines Online-Seminars entspricht meist dem des Präsenz-Seminars. Die Durchführung der Seminare findet über das BG BAU Lernportal statt. Zugehörige Kursmaterialien sind speziell auf das Online-Angebot abgestimmt.

## Online-Kompaktseminare

befassen sich mit Inhalten zum Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ in einem deutlich verkürzten ca. zweistündigen Zeitrahmen. Das Format ersetzt nicht die gleichnamigen Präsenz-Seminare, bietet jedoch einen Einstieg in die zentralen Themen und die Möglichkeit zu einem Wissens-Update.

## Stand der Technik – 60 Minuten mit Expertinnen und Experten

In einer einstündigen Online-Vortragsreihe informieren unsere Expertinnen und Experten regelmäßig werktags über den aktuellen Stand der Technik und was dieser konkret für Arbeitsverfahren, Arbeitsmittel und Arbeitsplätze bedeutet.

## Das kleine 1x1 im Arbeitsschutz

Als Unterweisungshilfe eignen sich unsere etwa zehnminütigen Videos mit Fokus auf ein grundlegendes Know-How für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zusätzlich steht eine druckbare Fassung zur Verfügung.

## E-Learning-Anwendungen

Die interaktiven E-Learning-Kurse „Asbest“, „Staub“ und „Absturzprävention“ bieten am Ende des Durcharbeitens die Möglichkeit, eine Bescheinigung zu erwerben. Ohne Anmeldung und Zertifikat können die interaktiven Anwendungen „Die sichere Baustelle“, „Asbesthaus“, „Vormontage im Holzbau“ und „Gefährdungen erkennen“ absolviert werden. Das „Trainingsprogramm Gerüstkontrolle“ lässt sich per Download herunterladen und installieren.

Alle wichtigen Informationen zum digitalen Bildungsangebot finden Sie unter [seminare.bgbau.de](https://seminare.bgbau.de) und im BG BAU Lernportal [lernportal.bgbau.de](https://lernportal.bgbau.de)



## Das Lernportal der BG BAU

Im Lernportal der BG BAU finden Sie unterschiedlichste Formate für das selbstorganisierte Lernen. Der offene Bereich des Lernportals bietet Ihnen verschiedene digitale Lernangebote. In den geschlossenen Teil des Lernportals gelangen Sie mit den Login-Daten Ihres Benutzerkontos: Nach vorheriger Anmeldung haben Sie u. a. Zugang zu dem virtuellen Klassenraum Ihres gebuchten Online-Seminars.

Finden Sie bei uns im Lernportal das für Sie passende Format, damit Ihr Wissen rund um das Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ immer aktuell ist!

[lernportal.bgbau.de](https://lernportal.bgbau.de)



Stand der Technik



1 x 1 im Arbeitsschutz



E-Learning-Angebote

# Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Aus- und Fortbildung

Der Ausbildungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) der BG BAU folgt einer weiterentwickelten Konzeption. Der methodische Ansatz dieser zielgruppenorientierten Qualifizierung bindet insbesondere digitale Medien und zeitgemäße Kommunikationsformen ein.

## Teilnahmevoraussetzungen

Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit können qualifiziert werden:

- Ingenieurinnen und Ingenieure, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Technikerinnen und Techniker, die eine Prüfung als staatlich anerkannte Technikerin oder staatlich anerkannter Techniker erfolgreich abgelegt und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben,
- Meisterinnen und Meister, die die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt und danach mindestens zwei Jahre lang eine praktische Tätigkeit in dieser Position ausgeübt haben.

Welche Personen mit anderer Qualifikation für die Bestellung als Sifa und damit für den Ausbildungslehrgang in Frage kommen, regeln das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschrift 2.

## Ziele des Ausbildungslehrgangs

Die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses sowie der Erwerb erforderlicher Fachkenntnisse und Kompetenzen sind notwendig, um die Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit wirksam wahrnehmen zu können.

Eine zukünftige Sifa ist gegenüber Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit positiv eingestellt. Sie ist im Betrieb gut vernetzt und als kompetente Ansprechperson anerkannt. Diese Voraussetzungen erleichtern ihre spätere Tätigkeit und machen sie effektiv.

## DIE FÜNF WICHTIGSTEN ASPEKTE ZUM SIFA-AUSBILDUNGSLEHRGANG

- Der Zeitaufwand beträgt ca. 100 Lerntage in ca. 1,5 Jahren.
- Nur 20 % der Lernzeit findet in den acht Seminaren in unseren Bildungsstätten statt.
- Die Organisation des selbstorganisierten Lernens findet in der Sifa-Lernwelt auf dem BG BAU-Lernportal statt (siehe Abbildung Seite 11).
- In der selbstorganisierten Lernzeit ist in der Regel ein Lerntag pro Woche erforderlich.
- Erforderlich sind ein Internet-Zugang und eine Hard- und Software-Ausstattung.

## Struktur und Ablauf des Ausbildungslehrgangs

## Sifa-Lernwelt



## Ablauf und Zeitumfang

| Lernfeld |                                                                                                 | Seminar<br>(SEM 1 – 8) |         | Selbstorganisierte<br>Lernzeit (SOL 1 – 7) |         | Praktikum<br>(PRA 1 – 4) |       |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------|--------------------------------------------|---------|--------------------------|-------|
|          |                                                                                                 | Lerntage               | gesamt* | Lerntage                                   |         | Lerntage                 |       |
| LF 1     | Einführung in die Ausbildung<br>und Aufgaben der Sifa                                           |                        |         | 1 Tag                                      | SOL 1   |                          |       |
|          |                                                                                                 | 4 Tage                 | SEM 1   | 5 Tage                                     |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         | 1 Tag                                      | SOL 2   |                          |       |
| LF 2     | Arbeitssystem und<br>betriebliche Organisation                                                  | 2 Tage                 | SEM 2   | 3 Tage                                     |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         | 3 Tage                   | PRA 1 |
|          |                                                                                                 |                        |         | 3 Tage                                     | SOL 3   |                          |       |
| LF 3     | Beurteilung von<br>Arbeitsbedingungen                                                           | 4 Tage                 | SEM 3   | 5 Tage                                     |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         | 10 Tage                                    | SOL 4   | LEK 1                    |       |
| LF 4     | Arbeitssystemgestaltung                                                                         | 2 Tage                 | SEM 4   | 3 Tage                                     |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |
|          |                                                                                                 | 4 Tage                 | SEM 5   | 5 Tage                                     | 10 Tage | SOL 5                    | LEK 3 |
| LF 5     | Integration des Arbeitsschutzes<br>in die betriebliche Organisation                             |                        |         |                                            |         | 12 Tage                  | PRA 3 |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |
|          |                                                                                                 | 2 Tage                 | SEM 6   | 3 Tage                                     |         |                          |       |
| LF 6     | Branchenspezifisches Lernfeld<br>für den Wirtschaftsbereich Bau<br>und baunahe Dienstleistungen | 2 Tage                 | SEM 7   | 3 Tage                                     |         | 10 Tage                  | PRA 4 |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |
|          |                                                                                                 | 2 Tage                 | SEM 8   | 3 Tage                                     | 3 Tage  | SOL 7                    |       |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |
|          |                                                                                                 |                        |         |                                            |         |                          |       |

\*Die Gesamtdauer des Seminars setzt sich aus den Lerntagen und der jeweils halbtägigen An- und Abreise zusammen.  
LEK: Lernerfolgskontrolle

## Die Vorteile des Ausbildungslehrgangs

- Das Lernen findet an drei verschiedenen Lernorten statt: in Seminaren, am eigenen Schreibtisch und im Unternehmen.
- Lernzeiten und Lerntempo können weitestgehend selbst bestimmt werden.
- Die Sifa-Lernwelt ermöglicht flexibles und abwechslungsreiches Lernen im intensiven Kontakt mit Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern der BG BAU und anderen Teilnehmenden des Kurses.
- Handlungssituationen unterstützen schrittweise die Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet.
- Lernerfolgskontrollen geben Rückmeldungen über bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Fachliche Inhalte sind auf digitaler Basis aktuell und qualitätsgesichert.

## Die Bausteine des Ausbildungslehrgangs

- Seminare in unseren Bildungsstätten (SEM)
- Phasen selbstorganisiertes Lernen (SOL)
- Praktikumsphasen im Unternehmen (PRA)

Die Module sind innerhalb eines Kurses inhaltlich und zeitlich eng miteinander verzahnt (siehe Abbildung Seite 11) und stellen aus diesem Grund hohe Anforderungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und an die entsendenden Unternehmen. Deshalb empfehlen wir, die Qualifizierung mit einem praktikablen Zeitmanagement gut zu organisieren. Die Reihenfolge der Module und der Lernfelder ist fest vorgegeben. Der für das selbstorganisierte Lernen und die Praktikumsfragen benötigte Zeitaufwand muss im Unternehmen akzeptiert sein und vereinbart werden.

## Die sechs Lernfelder

- Lernfeld 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa
- Lernfeld 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation
- Lernfeld 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen
- Lernfeld 4: Arbeitssystemgestaltung
- Lernfeld 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Lernfeld 6: Branchenspezifisches Lernfeld für den Wirtschaftsbereich Bau und bauliche Dienstleistungen

**Vor Aufnahme des Ausbildungslehrgangs erfolgt ein umfassendes Beratungsgespräch im Unternehmen.**

## Ansprechpersonen für organisatorische Fragen

für die Bildungseinrichtung  
Bad Münders  
Gabriele Pflug  
Tel.: 0511 987-2521  
E-Mail:  
sifa-lehrgang-nord@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung  
Haan  
Antje Baas-Bergner  
Tel.: 02129 576-113  
E-Mail:  
sifa-lehrgang-mitte@bgbau.de

für die Bildungseinrichtung  
Jöbnitz  
Klara Adelman  
Tel.: 0711 22964-202  
E-Mail:  
sifa-lehrgang-sued@bgbau.de



## Fortbildungsseminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit 1130 / SF-F .....



### Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit abgeschlossenem Ausbildungslehrgang.

### Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, einschließlich des Lernfelds 6 mit bereichsbezogenen Kompetenzen für die Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen.

### Ziel

Die Teilnehmenden sind über aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz informiert, können die Unternehmerinnen und Unternehmer umfassend beraten und ihre Arbeit reflektieren.

### Inhalt

- Aktuelles, Angebote der BG BAU
- Lithiumakkus
- Praxis der Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Präventionskultur in der Praxis
- Gefahrstoffe und Gefahrstofflager
- spezifische Themen der Teilnehmenden

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.

Das Fortbildungsseminar wird mit diesen Themen als Drei-Jahres-Programm angeboten (erstes Halbjahr 2025 bis Ende zweites Halbjahr 2027).





## **Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit – Gleisbereich**

**1138 / SF-E-GLB**

### **Zielgruppe**

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen bzw. die Sicherungsmaßnahmen gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb planen bzw. ausführen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden sollten über der Zielgruppe entsprechende (vertiefte) Erfahrungen mit Arbeiten im/am Gleisbereich und der Sicherung gegenüber Gefahren aus dem Bahnbetrieb verfügen.

### **Ziel**

Die Teilnehmenden gehen mit der BG BAU und den handelnden Personen anderer Un-

ternehmen in den gegenseitigen Austausch und kennen aktuelle Themen und Entwicklungen zu Gefährdungen bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Gleisbereich. Die Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über die Pflichten der ausführenden Unternehmen bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

### **Inhalt**

Erfahrungsaustausch zu beiderseits eingebrachten aktuellen allgemeinen und spezifischen Themen bzw. Fragestellungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Bereich von Gleisen.

**Neu und nur für Fachkräfte für Arbeitssicherheit:  
Expertengespräch für Sifas online  
(3141 / SF-HB)**



# Seminare für Sicherheitsbeauftragte

**Sicherheitsbeauftragte nehmen ihre Aufgaben nach § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) VII wahr. Sie sind wichtige Akteure im Arbeitsschutz, die bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz unterstützen. Sicherheitsbeauftragte agieren auf ihrer Arbeitsebene, sind Multiplikatoren für sicherheits- und gesundheitsbewusstes Verhalten und üben ihre Aufgabe ehrenamtlich aus.**

Die Seminare für Sicherheitsbeauftragte sind traditionell ein wesentlicher Schwerpunkt berufsgenossenschaftlicher Qualifizierungsaktivitäten. Ziel der Qualifizierung ist es, die Fach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen der Sicherheitsbeauftragten zu erweitern. Auf diese Weise werden sie befähigt und motiviert, ihre Rolle im betrieblichen Arbeitsschutz aktiv wahrzunehmen.

Die wichtigsten Ausbildungsziele sind im Einzelnen: Sicherheitsbeauftragte

- kennen ihre Rolle und ihre Aufgaben im Betrieb
- können sich positionieren gegenüber anderen inner- und außerbetrieblichen Akteuren im Arbeitsschutz
- identifizieren in ihrem Arbeitsbereich selbstständig wesentliche Gefährdungen und Belastungen
- wissen, wie Kolleginnen und Kollegen dafür sensibilisiert werden können
- sind informiert über Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- verstehen es, Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzte durch konstruktive Gesprächsführung zu sicherheitsbewusstem Verhalten zu motivieren.

Wir empfehlen als Einstieg in unser Qualifizierungsangebot für Sicherheitsbeauftragte den Besuch des Grundseminars. Dieses wird

branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder Online durchgeführt. Das Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte findet ebenfalls branchenübergreifend wahlweise in Präsenz oder Online statt, eine Teilnahme ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an unseren gewerbespezifischen Fachseminaren der Seminargruppe 19xx (Seiten 59–69). Es steht aber auch die Teilnahme an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 41–58) offen, sofern in der Zielgruppenbeschreibung Sicherheitsbeauftragte ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist unabhängig von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte jederzeit möglich.





## Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte

1201 / SB-G



### Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.  
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE!

### Teilnahmevoraussetzungen

- Bestellte und angehende Sicherheitsbeauftragte
- Ausreichende Deutschkenntnisse

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihren Aufgabenbereich nach § 22 SGB VII sowie Grundlagen und Handlungsansätze für ihre Tätigkeit.

### Inhalt

- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Gefährdungen erkennen
- Schutzmaßnahmen kennen
- Maßnahmen gegen Absturz, Stolpern, Rutschen, Stürzen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Maßnahmen der betrieblichen Organisation

- ▶ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!

**Speziell für Sicherheitsbeauftragte neu im Bildungsangebot: Erfahrungsaustausch für Sicherheitsbeauftragte online (branchenübergreifend)**  
**2231 / SB-E**



## Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte

1202 / SB-A



### Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte aus allen Branchen.  
KEINE FÜHRUNGSKRÄFTE!

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte (SB-G) in Präsenz oder online erfolgreich absolviert.

### Ziel

Die Teilnehmenden nehmen ihre Aufgaben nach § 22 SGB VII wahr. Sie können Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vorgesetzte im Arbeitsschutz wirkungsvoll unterstützen. Durch Vorbildfunktion und Argumentation leiten sie ihre Kolleginnen und Kollegen zu sicherem Verhalten an.

### Inhalt

- Störungen im Betriebsablauf
- Wie sag ich's?
- Unterweisungen und Betriebsanweisungen
- Verhaltensorientierte Begehungen
- Suchtprävention
- Betriebliche Verkehrssicherheit

**Ein konkreter Branchenbezug (Hoch-, Tief-, Ausbau, Dienstleistung) wird vorgenommen in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Seminargruppe.**

- ▶ Sicherheitsbeauftragte haften NICHT für ihr Handeln im Arbeitsschutz. Führungskräfte dagegen können zivil- und strafrechtlich belangt werden. Damit es nicht zum Rollenkonflikt kommt, ist eine Trennung der Aufgaben zu empfehlen!

# Seminare für Betriebsratsmitglieder mit Schwerpunkt Arbeitsschutz

Nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) haben Betriebsratsmitglieder die Aufgabe, darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen umgesetzt werden.

Die langjährige Erfahrung zeigt, dass Betriebsratsmitglieder insbesondere dann im Arbeitsschutz erfolgreich sind, wenn sie neben technischen Fachkenntnissen auch Fähigkeiten und Kompetenzen in den folgenden drei Bereichen besitzen:

- Arbeitspsychologische Grundlagen (Unfallentstehung aus psychologischer Sicht, Motivationskonzepte, Unternehmensstrategien)
- Gesprächsführung, Moderation und Kooperation
- Selbstmanagement und soziale Kompetenz

Die BG BAU bietet für die Qualifizierung von Betriebsratsmitgliedern folgende Seminare an:

- Grundseminar für Betriebsratsmitglieder
- Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder

Die Teilnahme am Aufbauseminar ist jederzeit nach erfolgreichem Abschluss des Grundseminars möglich.

Zur Fortbildung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse empfehlen wir die Teilnahme an einem gewerbespezifischen Fachseminar der Seminargruppe 19xx (Seiten 59–69). Es steht aber auch die Teilnahme an den Fachseminaren der Seminargruppe 18xx (Seiten 41–58) offen, sofern in der Zielgruppenbeschreibung Betriebsratsmitglieder ausgewiesen sind. Die Teilnahme an den Seminararten der Gruppen 18xx und 19xx ist **unabhängig** von der Teilnahme an dem Grund- und Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder jederzeit möglich.

## Qualifizierungsangebot für Betriebsratsmitglieder im Arbeitsschutz

**Grundseminar für Betriebsratsmitglieder**  
(1301/BR-G)

nach ca. einem Jahr

**Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder**  
(1302/BR-A)

### Weiterqualifizierungsangebot

**Gewerbespezifisches Fachseminar**  
(Seminargruppe 19xx)  
oder **Fachseminar**  
(Seminargruppe 18xx)

ohne zeitlichen Zusammenhang



**Grundseminar für Betriebsratsmitglieder**  
**1301 / BR-G**

**Zielgruppe**

Betriebsratsmitglieder

**Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder.

**Ziel**

Die Teilnehmenden kennen ihre Rechte und Pflichten im Arbeitsschutz nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie sind motiviert und in der Lage, gemeinsam mit weiteren Akteuren zu arbeiten. Sie begleiten betriebliche Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

**Inhalt**

- Rolle und Aufgaben im Arbeitsschutz
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Betriebliche Organisation
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Unfalluntersuchungen
- Die Entstehung von Verhalten, Risikowahrnehmung
- Verhaltensorientierte Begehungen

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**



**Aufbauseminar für Betriebsratsmitglieder**  
**1302 / BR-A**

**Zielgruppe**

Betriebsratsmitglieder

**Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden sind Betriebsratsmitglieder und haben das Grundseminar für Betriebsratsmitglieder (BR-G) absolviert.

**Ziel**

Die Teilnehmenden erhalten Impulse zur Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie verfügen über Kompetenzen und Strategien, um ihre Einflussmöglichkeiten als Betriebsratsmitglieder gezielt einzubringen.

**Inhalt**

- Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Präventionskultur
- Psychische Belastung
- Suchtprävention
- Verkehrssicherheit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**

# Aus- und Fortbildung von Personen für die betriebliche Erste Hilfe

Die BG BAU hat im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages für eine wirksame betriebliche Erste Hilfe zu sorgen. Dazu bedarf es einer ausreichenden Anzahl gut ausgebildeter Ersthelferinnen und Ersthelfer, die von ermächtigten Stellen für die Ersthelfer-Ausbildung aus- und fortgebildet sein müssen.

## Erste Hilfe Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung zur Ersthelferin oder zum Ersthelfer besteht aus einer eintägigen Grundschulung (**Erste-Hilfe-Lehrgang**) und umfasst neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten.

Die **Erste-Hilfe-Fortbildung** erfolgt durch die regelmäßige, in Zeitabständen von zwei Jahren stattfindende Teilnahme an einem eintägigen Erste-Hilfe-Training und umfasst ebenfalls neun Lehreinheiten im Umfang von jeweils 45 Minuten. Nach Überschreiten der Zwei-Jahres-Frist wird in der Regel eine erneute Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang (Grundschulung) notwendig.

## Ermächtigte Stellen für die betriebliche Ersthelfer-Ausbildung

Unternehmen vereinbaren ihren Ausbildungsbedarf direkt mit einer ermächtigten Stelle in ihrer Region. Eine Liste der zur Durchführung der Aus- und Fortbildung ermächtigten Stellen kann auf der Internetseite [www.bg-qseh.de](http://www.bg-qseh.de) eingesehen werden.



Informationen zur Ersthelfer-Ausbildung sowie ein Abrechnungsformular für die verbindliche Anmeldung zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite [www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp](http://www.dguv.de/fb-ersthilfe/themenfelder/betrieblicher-ersthelfer/index.jsp).



Die Ausbildungsstelle rechnet nach der Durchführung der Maßnahme die pauschalierten Lehrgangsgebühren direkt mit der BG BAU ab. Die BG BAU trägt diese nur für die Personen, die tatsächlich beim Lehrgang anwesend waren. Die ausbildenden Stellen sind berechtigt, für den Fall des Rücktritts angemeldeter Personen Stornoregelungen zu treffen.

**Hinweis:** Mit der Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang werden auch die Voraussetzungen für den Erwerb des Führerscheins erfüllt.

## Seminare für Führungskräfte



**Seminar für bauleitendes  
Personal**  
1601 / BL

### Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die als Bauleiterin oder Bauleiter bzw. Fachbauleiterin oder Fachbauleiter nach dem Bauordnungsrecht tätig werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Teilnehmende kennen als bauleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

### Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Bauleiterin und des Bauleiters auf der Baustelle
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Baustellenorganisation
- Unterstützung der Bauleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben



**Seminar für objektleitendes  
Personal (Gebäudereinigung)**  
1602 / OL

### Zielgruppe

Teilnehmende sind Personen, die in der Gebäudereinigung in objektleitender Funktion tätig sind.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Teilnehmende kennen als objektleitendes Personal ihre Verantwortung im Arbeitsschutz. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung.

### Inhalt

- Die BG BAU
- Verantwortung der Objektleiterin und des Objektleiters
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Praktische Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Objektorganisation
- Unterstützung der Objektleitung bei der Wahrnehmung von Aufgaben

## SCC-Schulungen für operativ tätige Führungskräfte

SCC – diese drei Buchstaben können für Unternehmen Bedeutung haben, die als Kontraktoren Dienstleistungen für Industrieunternehmen erbringen.



Kontraktoren sind Unternehmen, die aufgrund eines Dienst- oder Werkvertrages für ihre Auftraggeberinnen und Auftraggeber tätig werden. Hierbei übersteigt die Anzahl des eingesetzten Fremdpersonals in vielen Fällen das eigene Personal des auftraggebenden Unternehmens. Das Personal der Fremdfirmen wirkt durch sein Verhalten wesentlich auf den Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU) Standard der auftraggebenden Unternehmen ein. Um den in der Industrie bereits erreichten hohen SGU-Standard nicht zu gefährden, wurde das Zertifizierungssystem „Sicherheits Certifikat Contraktoren“ (SCC) entwickelt. SCC hat die Aufgabe, einheitliche Kriterien bei der Auswahl von Fremdfirmen zu schaffen. Bei SCC handelt es sich um ein eigenständiges Zertifizierungssystem. Wird für Dienstleistungen eine SCC-Zertifizierung vorausgesetzt, muss das Unternehmen sich dieser zwangsläufig unterziehen. Andernfalls wird es bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt. Die BG BAU bietet ihren Mitgliedsunternehmen Hilfe bei der Bearbeitung eines wichtigen SCC-Bausteins an: Die Ausbildung und Prüfung der operativ tätigen Führungskräfte nach dem SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021).

### **SGU-Prüfungen führt die SCC-Personenzertifizierungsstelle im DGUV Test (SCC-Stelle) durch.**

Die SCC-Stelle ist eine Einrichtung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) und nach DIN EN ISO/IEC 17024 als Personenzertifizierungsstelle akkreditiert. Die Prüfungen finden in direktem Anschluss an die SCC-Schulungen statt.

Grundlage für die SGU-Prüfung ist ein aus 70 Multiple-Choice-Fragen bestehender Fragenkatalog. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung und Zertifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit 5-jähriger Gültigkeit. Wird die Prüfung nicht bestanden, kann sie jederzeit wiederholt werden.

**Führungskräfteschulungen mit SGU-Prüfung können bei Bedarf auch Inhouse durchgeführt werden.**

**Kontakt für alle Anfragen zur SGU-Prüfung:**

**SCC-Stelle**

**Tel.: 030 85781-949**

**E-Mail: [scc@bgbau.de](mailto:scc@bgbau.de)**

Der VAZ e. V. ist alleiniger Eigner der SCC-Programme in Deutschland. Auf der Internetseite des VAZ e. V. finden Sie eine übersichtliche FAQ-Liste zu weiteren Fragen.



## **Führungskräfteschulung mit SCC-VAZ-konformer Prüfung 1610 / SCC-VAZ-FK**

### **Zielgruppe**

Führungskräfte der operativen Ebene, die weisungsbefugt und an der Leistungserbringung beteiligt sind, z. B.

- bau- und projektleitendes Personal
- Meisterinnen und Meister
- Technikerinnen und Techniker
- Polierinnen und Poliere
- Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

### **Ziel**

Zur Vorbereitung auf die SGU-Prüfung nach dem normativen SCC-VAZ-Dokument 017 (Version 2021) eignen sich die Teilnehmenden Kenntnisse aus 14 Wissensbereichen an. Nach erfolgreicher SGU-Prüfung und Zertifizierung wird von der SCC-Stelle ein Zertifikat ausgestellt.

### **Bitte beachten!**

**SCC-VAZ 2021: Die Akzeptanz der SCC/  
SGU-Zertifizierungen beträgt 5 Jahre**

### **Inhalt**

- Einführung SCC
- Gesetzliche Bestimmungen
- Gefährdungs- und Risikobeurteilung
- Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung
- Sicherheitsgerechtes Verhalten
- Betriebliche Organisation

- Arbeitsplatz- und Tätigkeitsvorgaben
- Notfallmaßnahmen
- Gefahrstoffe
- Brand- und Explosionsschutz
- Arbeitsmittel
- Arbeitsplätze und Arbeitsverfahren
- Elektrizität und Strahlung
- Arbeitsgestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- SGU-Prüfung

### **Hinweis zur verkürzten Gültigkeit von SCC-Zertifikaten**

Die Gültigkeit von Zertifikaten nach dem Regelwerk SCC 2011 Dok. 017 oder 018 endet am 01.11.2026. Dies ist unabhängig von dem im Zertifikat ausgestellten Gültigkeitsdatum (bedingt durch den Wechsel des Programm-eigentümers).

Für die betroffenen Zertifikatsinhaber (zertifizierte Person) bietet die BG BAU im Jahr 2026 Prüfungstermine an, um Zertifikate nach dem aktuellen Regelwerk SCC-VAZ 2021 zu erhalten.

Bitte verfolgen Sie die Angebote in unserer Seminardatenbank.

- 1611 / SCC-VAZ-FK-PR SGU-Prüfung gem. SGU-Personal VAZ 2021-Dokument 017 (operativ tätige Führungskräfte)
- 1612 / SCC-VAZ-MA-PR SGU-Prüfung gem. SGU-Personal VAZ 2021-Dokument 018 (operativ tätige Mitarbeiter)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: [scc@bgbau.de](mailto:scc@bgbau.de)

**Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die als operativ tätige Führungskräfte im Unternehmen tätig sind, benötigen keine SGU-Prüfung.**

**Für die SGU-Prüfung und die Zertifizierung mit Zertifikatsausstellung wird durch die SCC-Stelle eine Gebühr von 150 Euro (inkl. MwSt. und vorbehaltlich eventueller Preisänderungen) erhoben.**



**Seminar für aufsichtführende Personen im Bauwesen (Höhenarbeiterinnen und -arbeiter) nach der DGUV Information 212-001 1623 / SZP**

### **Zielgruppe**

Das Seminar dient dem Erwerb von Kenntnissen einer aufsichtführenden Person im Bauwesen zur sicherheitsgerechten Organisation von Bau- und Montagestellen im Sinne des Anhangs 1 der DGUV Information 212-001 und richtet sich an Personen, die eine abgeschlossene Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von SZP haben.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Nachweis einer abgeschlossenen Qualifizierung zur Höhenarbeiterin oder zum Höhenarbeiter zur Verwendung von SZP
- Ausreichende Deutschkenntnisse

### **Ziel**

Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für eine sicherheitsgerechte Organisation von Bau- und Montagestellen unter Verwendung von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungsverfahren. Sie kennen ihre Aufgaben, Pflichten und Verantwortung als Aufsichtführende.

### **Inhalt**

- Dualer Arbeitsschutz (Überblick)
- Aufgaben, Verantwortung und Befugnisse der am Bau Beteiligten
- Verantwortung und Haftung der aufsichtführenden Person
- Gefährdungsbeurteilung allgemein
- Gefährdungsbeurteilung baustellenspezifisch (anhand von Beispielen)
- Baustelleneinrichtung
- PSA gegen Absturz und deren Überprüfung
- Anschlagseinrichtungen
- Organisation der Rettung und der Ersten Hilfe
- Einsatz von Kranen
- Maschinenrichtlinie





## **Fachkunde Absturz- prävention 1630 / FK-AbPräv**

### **Zielgruppe**

Führungskräfte im Unternehmen, z. B. Unternehmerinnen und Unternehmer, Vorgesetzte, aufsichtführende Personen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnahme am Seminar setzt voraus, dass Sie die E-Learning-Module 1 – 4 der BG BAU zur Absturzprävention erfolgreich abgeschlossen haben. Die E-Learning-Module 1–4 finden Sie auf unserem Lernportal. Folgender Link führt Sie dort hin [www.bgbau.de/e-learning-absturzpraevention](http://www.bgbau.de/e-learning-absturzpraevention).

### **Ziel**

Die Teilnehmenden sind gegenüber Absturzgefahren sensibilisiert und kennen die Anforderungen bei der Verwendung (Benutzung) von Gerüsten und Leitern und haben Grundlagen zum Einsatz von Schutznetzen und PSA gegen Absturz sowie Rettung gelernt.

### **Inhalt**

- Reflexion zu den E-Learning-Modulen Absturzprävention
- Absturzgefährdungen im Betrieb
- Grenzwerte und (S)TOP bei Absturzgefährdungen
- Grundlagen zu den Maßnahmen der Absturzprävention
- Innerbetriebliche Festlegungen, Umsetzungen und Wirkungskontrollen der Maßnahmen gegen Absturz

Zum Seminar sind mitzubringen:  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.



## **Fachseminar für Führungs- kräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Hochbau 1671 / FK-BST-HB .....**



### **Zielgruppe**

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVAS-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Verkehr.

### **Ziel**

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Baustellen im Hochbau (Gewerke des Rohbaus und des Ausbaus) sowie zur sicheren Durchführung baunaher Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Verkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese um-

zusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

### Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Verkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.

**In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.**

**Inhaltlich wird in dem Seminar auch auf die baunahen Dienstleistungen eingegangen. Folglich erlangen auch Teilnehmende aus dem Gewerk der baunahen Dienstleistungen die oben beschriebenen erforderlichen Fachkenntnisse.**



**Fachseminar für Führungskräfte – Sichere Gestaltung von Baustellen im Tiefbau**  
**1672 / FK-BST-TB .....**



### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit der Festlegung und/oder Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind.

Für Verantwortliche nach RSA 21, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Führungskräfte, die eine Schulung nach MVAS-Schulungsgruppe E benötigen, ist das Seminar auch geeignet.

### Teilnahmevoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Personen, die Verantwortung tragen bei der Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung der Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr und dem öffentlichen Verkehr.

### Ziel

Die Teilnehmenden können auf Grund ihrer (innerbetrieblichen) Verantwortung im Arbeitsschutz, Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Baustellen im Tiefbau mit dem Schwerpunkt Baustellenverkehr und öffentlichen Verkehr treffen und/oder sind in der Lage, diese umzusetzen. Hierbei werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für

Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

### Inhalt

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen aus dem Baustellenverkehr
- Maßnahmen für den sicheren Baustellenverkehr
- Gefährdungen aus dem öffentlichen Verkehr
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung
- Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen aus dem öffentlichen Straßenverkehr

**Zum Seminar sind mitzubringen: ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und für praktische Übungen geeignete Kleidung.**

**In dem Seminar werden auch die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen entsprechend MVAS-Schulungsgruppe E vermittelt und angewendet. Hierzu erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.**



### Fachseminar – Unfälle reduzieren und Gesundheit fördern durch mehr sicherheitsgerechtes Verhalten

**1682 / F-UGV**

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte der versicherten Unternehmen sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Handlungshilfen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, um verhaltensbedingte Unfälle oder Gesundheitsgefährdungen im Betrieb zu reduzieren. Dabei werden sowohl die Verhältnisse als auch das Verhalten der Beschäftigten und Vorgesetzten selbst in den Blick genommen.

### Inhalt

- Risikowahrnehmung
- Lernen, Verhalten und Verhaltensorientierter Arbeitsschutz (BBS – Behaviour Based Safety)
- Von den Verhältnissen zum Verhalten (Arbeitsschutzorganisation und Präventionskultur)
- Ideen-Treffen für Gesundheit und Sicherheit
- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Beispiele aus der Praxis

# Seminare für Sachkundige, Verantwortliche und befähigte Personen



Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) (DGUV Grundsatz 312-906) 1701 / PSAgA/RA

## Zielgruppe

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen über ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA besitzen.

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben das 18. Lebensjahr vollendet und besitzen auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen ausreichende praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umganges mit PSAgA und RA.

**Die Teilnehmenden haben an dem Seminar 1819 „Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA)“ erfolgreich teilgenommen.**

Dieses Seminar gilt nicht für die Qualifizierung von Personen zur Überprüfung von Ausrüstungen, bei denen die Herstellerin oder der Hersteller eine Autorisierung verlangt und/oder besondere Qualifizierungen gefordert sind, wie z. B. für die Überprüfung von:

- Höhensicherungsgeräten
- Rettungshubgeräten
- Abseilgeräten, Motorwinden für den Personentransport
- dauerhaft befestigte Anschlagrichtungen (z. B. auf Dächern, an Fassaden und Konstruktionen)
- dauerhaft befestigte Sicherungspunkte (z. B. an Kletteranlagen, in Hochseilgärten und an Felsen)

## Ziel

Die Teilnehmenden sind auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und Rettungsausrüstungen soweit mit den einschlägigen arbeitsschutzspezifischen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik vertraut, dass sie den ordnungsgemäßen Zustand der Ausrüstung unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Benutzung beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Benutzung ableiten können.



## Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Pflichten und Verantwortung der sachkundigen Person
- Anleitungen und Informationen der Herstellerin oder des Herstellers mit Hinweisen zur sachkundigen Prüfung und Beurteilung der PSaGA und RA
- Kräfte, Materialkunde, Mängel und Schäden
- Eingangskontrolle und Registrierung durch die sachkundige Person
- Dokumentation der sachkundigen Prüfung
- Praktische Überprüfung von PSaGA und RA
- Produktwarnungen, Aufrufe zur Überprüfung, Rückrufaktionen
- Informationsquellen für die sachkundige Person, Fortbildung
- Schriftliche und praktische Prüfung der Teilnehmenden



**Qualifizierung von Personen  
für die Errichtung von Schutz-  
und Arbeitsplattformnetzen  
sowie Randsicherungen**  
1703 / NMR

## Zielgruppe

Qualifizierung von fachkundigen Personen, die Schutznetze (Sicherheitsnetze), Arbeitsplattformnetze sowie Randsicherungen errichten sollen.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Teilnehmenden kennen und erkennen die Gefährdungen bei der Montage von Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen



und Randsicherungssystemen. Sie können Risiken beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen für die sichere und ordnungsgemäße Montage von horizontal aufzuspannenden Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen – insbesondere durch praktische Übungen – festlegen und umsetzen.

## Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Materialkunde und Überblick über die Herstellung von Netzen und Seilen
- Montage von Schutznetzen und Dachrandsicherungen
- Instandsetzung
- Arbeitsplattformnetze
- Prüfung

**Zum Seminar sind mitzubringen:  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.**

## Lehrgänge zum Erwerb der Sachkunde für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in kontaminierten Bereichen nach DGUV Regel 101-004

**Zielsetzung der Sachkundelehrgänge nach der DGUV Regel 101-004 ist die Vermittlung einer systematischen Vorgehensweise (Methodik) zur Gefährdungsbeurteilung und zur Festlegung von Schutzmaßnahmen bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen.**

Im Hinblick auf unterschiedliche Tätigkeiten und damit auch unterschiedliche Zielgruppen wird unterschieden in „Lehrgänge nach Anhang 6A“ und „Lehrgänge nach Anhang 6B“ (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 5.2):

- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A, Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“
- Lehrgänge nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B „Gebäudeschadstoffe“

Die erfolgreiche Teilnahme an einem der „Lehrgänge nach Anhang 6A“ beinhaltet den uneingeschränkten Sachkundenachweis, gültig für alle Arbeiten in kontaminierten Bereichen (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 1 „Anwendungsbereich“).

### Die Varianten

- Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“ und
- Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“

dienen lediglich dazu, die Methodik der Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Schutzmaßnahmen gewerkespezifisch zu vermitteln und damit den Lehrgang zielgruppenorientiert durchführen zu können.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem „Lehrgang nach Anhang 6B“ beinhaltet einen auf „Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen“ eingeschränkten Sachkundenachweis (siehe DGUV Regel 101-004, Abschnitt 2.8 und 2.9).

Neben der DGUV-Regel 101-004 bildet die TRGS 524 „Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen“ die wesentliche Grundlage für den Lehrgang. Sie beschreibt die Methodik zur Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen und stellt Grundanforderungen an die Auswahl von Schutzmaßnahmen. Die Gefährdungsbeurteilung ist gemäß TRGS 524 von einer fachkundigen Person durchzuführen. Die nach der DGUV Regel 101-004 Anhang 6A bzw. 6B erworbene Sachkunde erfüllt die Fachkundenanforderungen nach Anlage 2A bzw. 2B der TRGS 524. Um sich bezüglich der Rechtsgrundlagen und auch anderen Randbedingungen zur Planung von Arbeiten zur Gebäudeschadstoffsanierung einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird Interessierten von Seiten der Bauherrinnen und Bauherren oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach Anhang 6A – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“ zu besuchen.



**Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Tiefbau/Altlasten, Deponiebau, Industrierückbau“ 1704 / DGUV Regel 101-004, 6A (A1)**

### Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen, z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Betrieben des Tiefbaus, einschl. Deponiebau, Bodensanierung, Abbruch und Kampfmittelräumung
- Ingenieur- und Gutachterbüros aus den Bereichen „Altlasten, Grundbau“ (Ermittlung, Bewertung, Planung, Bauüberwachung)
- SiGe-Koordinatoren/-innen nach der Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entsorgungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherren/-innen und auftraggebende Unternehmen
- Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner
- Aufsichtsbehörden

### Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio-  
stoffverordnung sollten vorhanden sein.  
Physikalisch-chemische Grundkenntnisse  
sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

### Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

### Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (stoffliche Faktoren, tätigkeitsbezogene Faktoren)
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen
- Prüfung



#### Der Newsletter der BG BAU:

Neuigkeiten zu den Themen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Baubranche und im Reinigungsgewerbe erfahren Sie monatlich im Newsletter der BG BAU.

Jetzt anmelden unter: [www.bgbau.de/newsletter](http://www.bgbau.de/newsletter)





**Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) – Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brandschadensanierung“ 1705 / DGUV Regel 101-004, 6A (A2)**

### Zielgruppe

Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen. Dies sind z. B.

- für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung verantwortliche Personen aus Unternehmen des Hochbaus und Bauhandwerks sowie des Abbruch- und Sanierungsgewerbes, die Arbeiten in kontaminierten Bereichen ausführen, bei denen nicht nur Gebäudeschadstoffe vorkommen
- Ingenieur- und Gutachterbüros
- Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner („Bauen im Bestand“)
- Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entsorgungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherrinnen und Bauherren sowie auftraggebende Unternehmen
- Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner
- Aufsichtsbehörden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse zur Gefahrstoff- und Bio- stoffverordnung sollten vorhanden sein. Physikalisch-chemische Grundkenntnisse sind aus fachlichen Gründen erforderlich.

### Ziel

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

### Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung, Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen, Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen im Arbeits- und Sicherheitsplan bzw. in der Betriebsanweisung
- Unterweisung, Dokumentation
- Prüfung



**Sachkunde zur Sanierung  
von Gebäudeschadstoffen  
(DGUV Regel 101-004, 6B)  
1706 / DGUV Regel 101-004,  
6B (B)**

**Zielgruppe**

Personen, die die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6B nachzuweisen haben. Dies sind z. B.

- Unternehmen des Bauhandwerks, insbesondere
- Parkettlegerinnen und -leger
- Dachdeckerinnen und -decker
- Zimmererinnen und Zimmerer
- Malerinnen und Maler
- Gebäudereinigerinnen und -reiniger
- Isoliererinnen und Isolierer
- Unternehmen des Abbruch- und Gebäudesanierungsgewerbes, soweit sie ausschließlich Arbeiten mit Gebäudeschadstoffen ausführen (andernfalls ist die Sachkunde gemäß DGUV Regel 101-004 Anhang 6A nachzuweisen).

Um sich bzgl. der Rechtsgrundlagen und auch anderer Randbedingungen zur Planung derartiger Arbeiten einen umfassenderen Überblick zu verschaffen, wird interessierten Personen von Seiten der Veranlassenden (Bauherren) oder aus Ingenieur- oder Architekturbüros empfohlen, den Sachkundelehrgang nach DGUV Regel 101-004 Anhang 6A Schwerpunkt „Hochbau/Rückbau, Brand- und Schadensanierung“ zu besuchen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

**Ziel**

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis zum Erwerb der Sachkunde für Arbeiten zur Sanierung von Gebäudeschadstoffen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.

**Inhalt**

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe, z. B. teerhaltige Materialien, PCB-haltige Bauprodukte, Holzschutzmittel
- Vorschriften und Regelungen, Anwendungen und Umsetzung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung am Beispiel verschiedener Sanierungsarbeiten
- Schutzmaßnahmen
- Prüfung



**Gefährdungsbeurteilung bei  
Arbeiten in kontaminierten  
Bereichen (Aufbaulehrgang  
zur Sachkunde nach DGUV  
Regel 101-004)  
1707 / DGUV Regel 101-004 (G)**

**Zielgruppe**

Sachkundige nach DGUV Regel 101-004 bzw. Fachkundige nach TRGS 524, Bauleitendes Personal, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Altlastengutachterinnen und -gutachter, Sanierungsplanerinnen und -planer.

### Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung: Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004).

### Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen die mit der Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 erworbenen Kenntnisse zur Methodik der Gefährdungsbeurteilung für die Arbeit in kontaminierten Bereichen.

### Inhalt

- Methodik der Gefährdungsbeurteilung
- Organisation der Übungen und Gruppenarbeiten
- Stoffliche Faktoren – Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen durch Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- Tätigkeitsbezogene Faktoren - Einteilung in Arbeitsbereiche, Ermittlung der Tätigkeiten mit Exposition
- Expositionsabschätzung/Gefährdungsbeurteilung: Ermittlung der tätigkeitsbezogenen Faktoren der Exposition, Expositionsabschätzung und Gefährdungsbeurteilung
- Festlegung der Schutzmaßnahmen – Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen, Persönliche Schutzausrüstungen
- Umsetzung der Ergebnisse in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass zur Teilnahme an diesem Seminar die Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV Regel 101-004, 6A) vorausgesetzt wird.

Dieses Seminar ist eine Fortbildung gemäß Abschnitt 3.2 Absatz 6 der TRGS 524 und baut auf den Seminaren 1704/DGUV Regel 101-004, 6A (A1) bzw. 1705/DGUV Regel 101-004, 6A (A2) auf.



**Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln**  
1710 / BPA

### Zielgruppe

Personen, deren schriftliche Beauftragung zur befähigten Person für Prüfungen von Anschlagmitteln durch die Unternehmerin oder den Unternehmer vorliegt oder erfolgen soll.

**Wichtig**

### Teilnahmevoraussetzungen

**Die Teilnehmenden haben an dem Fachseminar 1815 „Lastaufnahmeeinrichtungen“ teilgenommen. Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.**



## Ziel

Die Teilnehmenden können den Gebrauchszustand von Anschlagmitteln beurteilen und die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Verwendung ableiten.

## Inhalt

- Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person zur Prüfung von Anschlagmitteln
- Verwendung von Anschlagmitteln
- Prüfen und Beurteilen von Anschlagmitteln
- Praktische Übungen
- Schriftliche und praktische Prüfung

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**

**Das Seminar befasst sich weder mit der Prüfung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Prüfung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.**



## Fachseminar für befähigte Personen zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen

1712 / BPE

## Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte zur wiederkehrenden Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen befähigte Personen oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

## Teilnahmevoraussetzungen

Die fachlichen Voraussetzungen der TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ müssen erfüllt sein.

## Ziel

Die Teilnehmenden kennen wichtige gesetzliche Grundlagen und Regeln sowie Prüfungsschwerpunkte und Dokumentationsmöglichkeiten für die Tätigkeit als zur Prüfung befähigte Person für Erd- und Straßenbaumaschinen.

## Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Verantwortung der befähigten Person
- Organisation und Dokumentation, Prüfungsart, Prüfungsumfang
- Relevantes Unfallgeschehen
- Problemstellungen aus der Arbeit befähigter Personen
- Allgemeiner Maschinenschutz, Durchführung von Prüfungen, Prüfungsgrundsätze, Prüfinweise
- Praktische Durchführung von Prüfungen
- Lösungsansätze und Verbesserungsvorschläge mit Gruppenarbeit



- Informationen zu sonstigen Prüfungen
- Spezifische Themen der Teilnehmenden

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
**Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen ,**  
**Sicherheitsschuhe und für praktische**  
**Übungen geeignete Kleidung.**



**Fachseminar für fachkundige**  
**und zur Prüfung befähigte**  
**Personen im Gerüstbau (Gerüst-**  
**erstellerinnen und -ersteller)**  
**1713 / BPG**

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits beauftragte fachkundige und zur Prüfung befähigte Personen aus Betrieben, die Gerüste erstellen bzw. Gerüste auf-, um- oder abbauen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Beauftragung zur fachkundigen und zur Prüfung befähigten Person (siehe Baustein C 356)
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der BetrSichV (siehe Baustein C 356)
- Nachweis der erfolgreichen Bearbeitung des Trainingsprogramms „Gerüstkontrolle“
- Ausreichende Deutschkenntnisse

### Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als fachkundige und zur Prüfung befähigten Person eines Unternehmens, das Gerüste erstellt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten nach TRBS 2121 Teil 1 „Gefährdungen von Beschäftigten durch Absturz bei der Verwendung von Gerüsten“. Sie wissen,

wie eine Montageanweisung erstellt wird, worauf bei der Beaufsichtigung von Gerüstarbeiten zu achten ist und wie bei der selbstständigen Durchführung von Prüfungen von Gerüsten nach der Fertigstellung und vor der Übergabe an die Gerüstbenutzenden vorzugehen ist.

### Inhalt

- Aufgaben und Pflichten der fachkundigen Person und der zur Prüfung befähigten Person
- Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) und für den Gebrauch von Gerüsten
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten (Umsetzung der Montageanweisung)
- Prüfung von Gerüsten

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
**ein W-LAN-fähiges Notebook oder**  
**Tablet sowie Schutzhelm mit 4-Punkt-**  
**Kinnriemen, Sicherheitsschuhe und**  
**für praktische Übungen geeignete**  
**Kleidung**

**Das Seminar hat nicht die für den Auf-,**  
**Um- und Abbau sowie für die Prüfung von**  
**Gerüsten erforderlichen grundlegenden**  
**Fachkenntnisse im Gerüstbau zum Inhalt.**

**Im Seminar liegt der Fokus auf den**  
**Fassadengerüsten.**



## **Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten**

**1715 / BPL**

### **Zielgruppe**

Das Fachseminar richtet sich an bereits beauftragte befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten oder an Personen, die zukünftig als solche diese Beauftragung erhalten sollen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden verfügen gemäß TRBS 1203 „Zur Prüfung befähigte Personen“ über Fachkenntnisse zu Leitern und Tritten, die sie durch ihre Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit erworben haben.

Voraussetzung für die Teilnahme: Mindestalter 18 Jahre.

### **Ziel**

Die Teilnehmenden wissen, wie Leitern und Tritte auf ordnungsgemäßen und sicheren Zustand geprüft werden und wie diese Prüfungen dokumentiert werden können.

### **Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Verantwortung
- Grundlagen für die Prüfung von Leitern und Tritten
- Prüfung von Leitern und Tritten

**Zum Seminar sind mitzubringen: Sicherheitsschuhe; das Tragen von Sicherheitsschuhen ist bei den praktischen Übungen zur Prüfung von Leitern und Tritten Pflicht.**



## **Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse für Koordinatorinnen und Koordinatoren nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage B)**

**1721 / RAB30-B**

### **Zielgruppe**

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. Dieses Seminar dient der Vermittlung der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden müssen bereits über die baufachlichen Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen.

## Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend Abschnitt 4.2 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

## Inhalt

- Arbeitsschutzrecht und Arbeitsschutzsystem
- Einrichtungen der Ersten Hilfe
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Erd- und Tiefbauarbeiten
- Gefährdung durch Absturz
- Sicherer Einsatz von Gerüsten
- Sicherer Einsatz von Leitern, fahrbaren Arbeitsbühnen und Hubarbeitsbühnen
- Gefährdungen durch Elektrizität
- Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten
- Schutzmaßnahmen bei Lärm und Vibration
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe
- Betrieblicher Brand- und Explosionsschutz
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Montagearbeiten
- Maßnahmen zur Sicherheit bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten
- Persönliche Schutzausrüstung
- Organisation des sicheren Personen- und Fahrzeugverkehrs auf der Baustelle
- Tagesunterkünfte, Waschräume, Toiletten und sonstige Einrichtungen
- Arbeitszeitregelungen
- Übungen
- Prüfung

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**



## Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Baustellenverordnung (RAB 30, Anlage C) 1722 / RAB30-C

## Zielgruppe

Personen, die entsprechend der Baustellenverordnung (BaustellV) als geeignete Koordinatorinnen oder Koordinatoren bestellt werden sollen. Hieraus abgeleitet ergibt sich, dass Koordinatorinnen und Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und spezielle Koordinationskenntnisse verfügen müssen. In diesem Seminar werden die speziellen Koordinatorenkenntnisse vermittelt.

## Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen bereits über die baufachlichen und arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse entsprechend der RAB 30 verfügen.

## Ziel

Die Teilnehmenden haben die erforderlichen speziellen Koordinatorenkenntnisse entsprechend Abschnitt 4.3 der Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen „Geeigneter Koordinator“ (RAB 30).

## Inhalt

- Inhalte der Baustellenverordnung
- Koordinierung während der Planung der Ausführung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (Übung)
- Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage mit Übung
- Koordinierung während der Ausführungsphase

- Rechtliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Prüfung

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**



**Fachseminar für qualifizierte Personen (Gerüstnutzerinnen und -nutzer)**  
**1723 / FGP**

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an bereits tätige qualifizierte Personen aus Betrieben, die Gerüste gebrauchen, selbst aber keine erstellen – auch nicht für den Eigenbedarf.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Durch die Unternehmerin oder den Unternehmer bereits beauftragte qualifizierte Person
- Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen nach der TRBS 2121 Teil 1
- Ausreichende Deutschkenntnisse

### Ziel

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Rolle als qualifizierte Person eines Betriebes, der Gerüste benutzt, bewusst. Sie kennen ihre Aufgaben und Pflichten bei der Durchführung von Kontrollen von Gerüsten vor deren Gebrauch.

### Inhalt

- Aufgaben einer qualifizierten Person
- Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle durch die qualifizierte Person
- Übungen

### Checkliste für Nutzer von Gerüsten



| Inaugenscheinnahme vor dem Gebrauch von Gerüsten durch den Gerüstnutzer                                                                                                                                  |                          |                          |                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Gerüstbenutzer:                                                                                                                                                                                          | Datum                    |                          |                          |
| Gerüststeller:                                                                                                                                                                                           |                          |                          |                          |
| Bauvorhaben:                                                                                                                                                                                             |                          |                          |                          |
| Sichtkontrolle                                                                                                                                                                                           | In Ordnung<br>ja         | nein                     | nicht<br>zutreffend      |
| Verwendungszweck (geeignet z. B. für Maurerarbeiten, Stuck- und Putzarbeiten, Malerarbeiten)                                                                                                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist das Gerüst an sichtbarer Stelle (z. B. Aufstiege) gekennzeichnet?<br>– Arbeitsgerüst und/oder Schutzgerüst nach DIN EN 12811/DIN 4420<br>– Lastklasse und Nutzlast, Breitenklasse<br>– Gerüststeller | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Stand- und Tragsicherheit</b>                                                                                                                                                                         |                          |                          |                          |
| Ist das Gerüst augenscheinlich verankert?                                                                                                                                                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind die Aufstandsflächen des Gerüsts augenscheinlich in Ordnung?                                                                                                                                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Arbeits- und Betriebssicherheit</b>                                                                                                                                                                   |                          |                          |                          |
| Sind sichere Zugänge oder Aufstiege mind. alle 50 m, wie z. B. Treppentürme, vorhanden?                                                                                                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist jede genutzte Gerüstlage vollständig mit Belägen (z. B. Rahmentafeln oder Bohlen) ausgelegt?                                                                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind die Gerüstbeläge und -bohlen so verlegt, dass sie weder kippen noch ausweichen können und sind sie gegen Abheben gesichert?                                                                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist bei der Einrichtung einer Bauwerksecke der Belag in voller Breite herumgeführt?                                                                                                                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind Belägelemente augenscheinlich unbeschädigt, z. B. nicht eingerissen, eingeschnitten?                                                                                                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sind alle Gerüstlagen mit einem 3-teiligen Seitenschutz (Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett) versehen?                                                                                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

BG BAU 07/2021

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**



**Qualifizierung für Sachkundige zur innerbetrieblichen Schulung zur Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest**  
**1761 / SFA**

### Zielgruppe

Personen, die eine Sachkunde nach TRGS 519 besitzen und die innerbetriebliche Schulung der Beschäftigten für deren Grundkenntnisse durchführen wollen. Weitere Multiplikatoren, die im Rahmen der Berufsausbildung die Grundkenntnisse Asbest vermitteln.



### Teilnahmevoraussetzungen

Für die innerbetriebliche Schulung: Aktuell sachkundig nach TRGS 519, Anlagen 3, 4 (und 5).

Für andere Multiplikatoren (z. B. Ausbilderinnen und Ausbilder aus Überbetrieblichen Bildungsstätten, Innungen, Verbände): Keine

### Ziel

Das Seminar unterstützt Sachkundige und andere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der Vermittlung der Grundkenntnisse Asbest nach Gefahrstoffverordnung. Sie erhalten Unterstützungsangebote, um Beschäftigten bei Tätigkeiten mit Asbest die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.

### Inhalt

- Anforderungen an die Fachkunde-Qualifikation und Unterstützungsangebote der BG BAU
- Hinweise zur Vermittlung der theoretischen Kenntnisse (asbesthaltige Produkte erkennen; Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Asbest kennen; Voraussetzungen für Tätigkeiten mit Asbest kennen; Was tun bei Asbestverdacht?)
- Hinweise zur Vermittlung im Praxisteil und praktische Übungen

**Bitte beachten Sie: Sie erwerben mit diesem Seminar KEINE Sachkunde!**

Wir können Ihre Anmeldung nur berücksichtigen, wenn Sie uns zeitnah eine Kopie der gültigen (nicht älter als 6 Jahre) Sachkunde nach TRGS 519 (Asbestschein) für den Teilnehmenden an die beim Seminartermin genannte E-Mail-Anschrift schicken.

Interessierte aus Unternehmen, die nicht bei der BG BAU versichert sind, können als Gast (mit Kostenübernahmeerklärung durch ihre Berufsgenossenschaft) oder in bestimmten Fällen als Selbstzahlerin oder Selbstzahler an den Seminaren teilnehmen, sofern freie Plätze verfügbar sind.



## Sanierung von Schimmelpilzschäden in Gebäuden 1766 / SPS

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an verantwortliche Personen in Unternehmen, die Tätigkeiten zur Sanierung von Schimmelpilzbefall in Gebäuden planen und durchführen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Das Seminar vermittelt die für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung erforderlichen Kenntnisse. Die Teilnehmenden kennen die von Schimmelpilzen ausgehenden Gesundheitsgefahren und können die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten sowie der Nachbargewerke bzw. Nutzer festlegen.

### Inhalt

- Ursachen für Schimmelpilzwachstum in Gebäuden, bauphysikalische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen, u. a. Biostoffverordnung, TRBA 400, TRBA 500, DGUV Information 201-028
- Eigenschaften und Aufnahmewege von Schimmelpilzen
- Tätigkeiten bei der Schimmelpilzsanierung: Sanierungs- und Reinigungsverfahren, Bauteiltrocknung, Einsatz von Bioziden
- Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen
- Praktische Übungen, u. a. zu staubarmen Sanierungsverfahren und zur Auswahl und Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Prüfung



Hier erhalten Sie weitere  
Informationen zum Programm  
„BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“

[www.bau-auf-sicherheit.de](http://www.bau-auf-sicherheit.de)



# Fachseminare – allgemeine Fachseminare

Schnellsuche der richtigen Fachseminare für diese **Zielgruppen** ■ ■ ■ ■ ■ ■

■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit

■ Sicherheitsbeauftragte

■ Betriebsratsmitglieder

■ Unternehmerinnen und Unternehmer

■ Führungskräfte

■ Sachkundige, Verantwortliche  
und befähigte Personen



## Arbeits- und Schutzgerüste 1802 / ASG

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Unternehmen, die Gerüste erstellen (Gerüstersteller die Gerüste auf-, um- und abbauen) oder benutzen (Gerüstnutzer, die für die Ausführung ihrer Arbeiten/Ihre Tätigkeiten Gerüste benötigen) und Personen, die für die Planung und Ausschreibung von Bauvorhaben oder Teilen davon im Zusammenhang mit Gerüsten verantwortlich sind.

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Schutzgerüsten (siehe Bausteine C 352, C 356, C 359, C 360)

### Ziel

Das Seminar entwickelt die Handlungskompetenzen der beteiligten Führungskräfte bei der Planung, Ausschreibung und Verwendung von Arbeits- und Schutzgerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen weiter.

### Inhalt

- Aufgaben und Pflichten
- Planung und Ausschreibung
- Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten
- Benutzung von Gerüsten
- Fahrbare Arbeitsbühnen
- Weiterführende Angebote der BG BAU

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe, für praktische  
Übungen geeignete Kleidung sowie ein  
W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet.

**Spezielle Fachseminare finden für  
fachkundige und zur Prüfung befähigte  
Personen von Gerüsterstellerinnen und  
-erstellern (1713) und für qualifizierte  
Personen im Zusammenhang mit der  
Gerüstbenutzung (1723) statt.**





## Betrieblicher Brandschutz 1804 / BB

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen Faktoren und Zusammenhänge zum Entstehen von Bränden und Explosionen und haben einen Überblick über die erforderlichen betrieblichen Maßnahmen.

### Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Rechtliche Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes
- Baulicher, betrieblicher und technischer Brandschutz
- Brandschutz auf Baustellen
- Grundlagen der Verbrennung und der Löschvorgänge
- Umgang mit Handfeuerlöschern (Theorie und Praxis)
- Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
- Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefährdung (Heiß- und Feuerarbeiten)
- Explosionsschutz – ein Überblick

**Das Seminar entspricht nicht der Qualifizierung von Brandschutzbeauftragten gemäß DGUV Information 205-003.**

Die Teilnehmenden erfüllen mit dem erfolgreichen Abschluss des Seminars und einer anschließenden betriebs-spezifischen Unterweisung durch die Unternehmerin oder den Unternehmer die Anforderungen an die Qualifizierung zur Brandschutzhelferin bzw. zum Brandschutzhelfer gemäß den Vorgaben der DGUV Information 205-023 Brandschutzhelfer.



## Baugruben und Gräben 1805 / BG

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte des Tiefbaus, z. B. bauleitendes Personal sowie Schachtmeisterinnen und Schachtmeister. Teilnehmende Fachkräfte für Arbeitssicherheit sollten bereits über Grundkenntnisse der DIN 4124 verfügen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden sind mit den rechtlichen Grundlagen für Arbeiten in Baugruben und Gräben vertraut. Sie sind in der Lage, die Standsicherheit von Böden zu überprüfen, Gefährdungen durch mangelnde Standsicherheit zu erkennen sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen festzulegen und durchzuführen.

### Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
- Bodenansprache und Erddrucktheorie
- Einflussfaktoren auf die Standsicherheit
- Böschungen
- Grabenverbau
- Baugrubenverbau
- Übungen zu Böschungen und Verbauarte



**Hautschutz bei Reinigungs-**  
**arbeiten**  
**1809 / HG**



### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an objektleitendes Personal, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Reinigungsunternehmen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse über arbeitsbedingte Belastungen der Haut und Hauterkrankungen. Maßnahmen für die Gesundheit können abgeleitet und im Unternehmen umgesetzt werden.

### Inhalt

- Unsere Haut – Hautbelastungen und -erkrankungen
- Rechtliche Grundlagen
- Gefährdungen und Belastungen für die Haut – Erkennen und Beurteilen
- Gefahrstoff-Reinigungsmittel
- Gefahrstoffverzeichnis

- Schutzmaßnahmen – Auswahl und Umsetzung
- Schutzhandschuhe und Hautschutzmittel – Auswahl und Benutzung
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Betriebsärztliche Betreuung



**Arbeiten im Gleisbereich**  
**1810 / GLB**

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an bauleitendes Personal, Aufsichtführende, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen, die Arbeiten im Gleisbereich ausführen sowie Sicherungsplanende und Sicherheitsaufsichten der Sicherungsunternehmen. Diese Unternehmen könnten sein: Tief-/Gleisbauunternehmen, Hochbau-/Brückenbauunternehmen, die am Gleisbereich arbeiten, Betreiber von Gleisbaumaschinen, Kampfmittelräum-

dienste, Sicherungsunternehmen, Ingenieurbüros mit Gleisbezug und sämtliche Dienstleister im/am Gleisbereich.

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits über erste Erfahrungen mit Arbeiten im und am Gleisbereich verfügen.

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Gefährdungen für Arbeiten im und am Gleisbereich, die Gefährdungen aus dem Bahnbetrieb und die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen. Ebenso kennen sie weitere Gefährdungen, wie z. B. Gefahrstoffe (Staub, PAK etc.), die zugehörigen Schutzmaßnahmen sowie deren Rangfolge. Die Wichtigkeit einer Gefährdungsbeurteilung ist ihnen bewusst. Sie sind über das Regelwerk, die Rechte und Pflichten der ausführenden Unternehmen und deren Beschäftigte bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahmen und der Sicherungsmaßnahmen informiert.

### Inhalt

- Regelwerk Arbeiten im Bereich von Gleisen
- Verantwortung bei der Sicherung gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Sicherungsverfahren gegen Gefahren aus dem Bahnbetrieb und ihre Durchführung
- Hinweise zur baustellenspezifischen Sicherungsanweisung
- Verhalten im Gleisbereich, Einweisung und Unterweisung des Personals
- Gefährdungsbeurteilung anhand von Beispielen aus der Praxis
- Auswertung von Unfällen
- Gefährdungen aus dem Arbeitseinsatz von Gleisbaumaschinen

- Umgang mit Gefahrstoffen bei Arbeiten im Gleisbereich
- Kampfmittelerkundung



### Fortbildungsseminar zu Sicherheit und Gesundheit bei der Kampfmittelräumung 1814 / KR-FB

### Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte aus Unternehmen der Kampfmittelräumung.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Verantwortliche Personen nach § 19 SprengG
- Befähigungsscheininhaberinnen und -inhaber nach § 20 SprengG

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die besonderen Gefährdungen der Kampfmittelräumung sowie die dabei zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Dieses Seminar ist eine Fortbildungsmaßnahme. Es dient zur Aktualisierung vorhandenen Wissens und dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden und Lernbegleitenden.

### Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Erfahrungsaustausch Räumstellen
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Staatliche und berufsgenossenschaftliche Arbeitsschutzvorschriften
- Spezielle Arbeitsschutzvorschriften zur Kampfmittelräumung

- Gefährdungsbeurteilung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Technische Anforderungen an die Maschinentechnik
- Erdbaumaschinen
- Lastaufnahmemittel
- Baugruben und Gräben
- Ladungssicherung
- Gefahrguttransport
- Verantwortung und Haftung



## **Lastaufnahmeeinrichtungen 1815 / LE**

### **Zielgruppe**



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Koordinatorinnen und Koordinatoren nach BaustellV, Sicherheitsbeauftragte, Anschlägerinnen und Anschläger sowie an Beschäftigte, die befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln werden sollen und als Voraussetzung zu dieser Qualifikation an diesem Seminar teilnehmen.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

### **Ziel**

Das Seminar befasst sich mit der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen in der Bauwirtschaft. Die Teilnehmenden wissen, welche geeigneten Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel für den Transport einer Last mit einem Hebezeug auszuwählen sind. Sie erkennen Gefahren vor und während des Transports und können entsprechend präventiv handeln.

**Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar ist eine der Voraussetzungen, um sich für das Fachseminar für befähigte Personen zur Prüfung von Anschlagmitteln (1710 / BPA) anmelden zu können.**

### **Inhalt**

- Gefährdungen bei der Verwendung von Lastaufnahmeeinrichtungen
- Verantwortung beim Lastentransport mit Hebezeugen
- Übungen zum Lastentransport mit Hebezeugen
- Tragmittel und Lastaufnahmemittel in der Bauwirtschaft
- Anschlagmittel
- Auswahl geeigneter Lastaufnahmemittel und/oder Anschlagmittel
- Lebenswichtige Regeln beim Lastentransport mit Hebezeugen

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**

**Das Seminar erfüllt nicht die Anforderungen an die Qualifizierung von Anschlägerinnen und Anschlägern gemäß der DGUV Regel 109-017 „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“.**

**Das Seminar befasst sich weder mit der Verwendung von Zurrmitteln zur Ladungssicherung noch mit der Verwendung von Anschlageinrichtungen für die persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.**



## Ladungssicherung 1817 / LS

### Zielgruppe

Verantwortliche für die Ladungssicherung. Für die Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen sind dies neben den Fahrzeugführerinnen und -führern die Fahrzeughalterinnen und -halter (Unternehmerinnen und Unternehmer) sowie die Personen, die verladen und versenden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung für die Ladungssicherung. Sie haben theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten zur Ladungssicherung.

### Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung
- Physikalische Grundlagen
- Arten der Ladungssicherung
- Anforderungen an das Ladegut

- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Berechnung der Sicherungskräfte und praktische Übungen
- Zurrmittel und Hilfsmittel für die Ladungssicherung
- Be- und Entladen

Die Seminarinhalte entsprechen der Normenreihe der VDI 2700.



## Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA) 1819 / A-PSAgA/RA

### Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder. Darüber hinaus ist dieses Seminar ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA.

Dieses Seminar ist ein Teil der Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von PSAgA und RA. Die weitere Qualifizierung kann mit der erfolgreichen Teilnahme am Seminar 1701 / PSAgA/RA erworben werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

## Ziel

Die Teilnehmenden kennen die sachgerechte Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsausrüstungen (RA). Sie sind in der Lage, je nach Verwendungszweck ein geeignetes System der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz oder zum Halten und Rettungssysteme auszuwählen. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch eine schriftliche Prüfung nachzuweisen.

## Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Aufgaben für die Auswahl, Bereitstellung und Benutzung von PSAgA und RA
- Herstellerverpflichtungen und -informationen
- Bewertung der Verwendung von PSAgA in der Gefährdungsbeurteilung
- Prüfung, ob PSAgA verwendet/benutzt werden kann
- Auswahl und Festlegung der geeigneten PSAgA
- Geeignete Anschlagseinrichtungen auswählen und festlegen
- Sicherer Zugang zur Anschlagseinrichtung
- Rettungskonzept als fester Bestandteil der geeigneten PSAgA
- Zusätzliche Maßnahmen bei der Benutzung von PSAgA
- Durchführung, Umsetzung und Wirkungskontrolle der festgelegten Maßnahmen
- Prüfung

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.



## Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen 1820 / RTK

## Zielgruppe

Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger für die Auswahl und Festlegung einer geeigneten Rettungsmethode.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an geeignete Rettungskonzepte. Hierbei erhalten Sie u. a. auch praktische Einblicke, welche Rettungsausrüstungen für bestimmte Rettungssituationen geeignet sind und welche Rettungsmethoden es gibt.

## Inhalt

- Gefährdungsbeurteilung
- Rechtsgrundlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Bestandteile der Rettungsausrüstungen
- Verschiedene Rettungsmethoden
- Praktische Einblicke in verschiedenartige Rettungen
- Erstellen eines Rettungskonzeptes

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung. Die  
praktischen Einheiten können auch im  
Freien stattfinden. Es können eigene  
Auffanggurte mitgebracht werden.



## Arbeiten unter Tage in Druckluft 1823 / UT

### Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte und Aufsichtführende des Tunnelbaus, welche Arbeiten in Druckluft leiten. Um die Gefährdungen und die Schutzmaßnahmen für Arbeiten in Druckluft kennen zu lernen, kann das Seminar auch von Fachkräften für Arbeitssicherheit, Mitarbeitern der Arbeitsvorbereitung und Maschinentechnik zur Qualifizierung/Fortbildung besucht werden.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden sind mit den rechtlichen Regelwerken für Arbeiten unter Tage mit Druckluft vertraut. Sie kennen spezielle Gefährdungen in Druckluft und wissen, auf welchen physikalischen Grundlagen diese beruhen. Weiterhin sind sie über wichtige Grundlagen der Überdruck-Medizin informiert. Ein Grundverständnis für die Notwendigkeit von Gefährdungsbeurteilungen und den daraus resultierenden Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit ist vorhanden.

### Inhalt

- Regelwerke des Arbeitsschutzes zum sicheren Arbeiten in Druckluft
- Druckluftverordnung
- Physikalische Grundlagen/Überdruck-Medizin
- Durchführung von Druckluftarbeiten aus Sicht der in der Praxis tätigen Person
- Erkennen und Bewerten der besonderen Gefährdungen und Belastungen von Ar-

beiten in Druckluft sowie erforderliche Schutzmaßnahmen

- Modellbaustelle (Gruppenarbeit)
- Prüfung

Am Ende dieses Fachseminars besteht die Möglichkeit, den Nachweis der theoretischen Fachkunde gemäß § 18 DruckLV Abs. 2 Nr. 2 durch eine Prüfung vor der staatlichen Arbeitsschutzbehörde zu erbringen. Hierfür entstehen den Teilnehmenden keine Kosten. Es handelt sich nicht um eine Prüfung der BG BAU.

Zu dieser Prüfung wird nur zugelassen, wer über die in der RAB 25 weiterhin genannten Voraussetzungen für die Erteilung eines Befähigungsscheines verfügt. Voraussetzung für die Erteilung des Befähigungsscheines sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem beruflichen Beruf oder eine gleichwertige Qualifikation,
- Tätigkeit in Leitungsfunktion,
- ausreichende praktische Erfahrungen durch Tätigkeiten bei Arbeiten in Druckluft; hierbei sind in der Regel mindestens 50 Drucklufteinsätze, z. B. durch Vorlage von Ablichtungen aus Schleusenbüchern, nachzuweisen sowie eine durch den jeweiligen Fachkundigen bestätigte Aufstellung dieser Tätigkeit vorzulegen.

Zum Seminarbeginn sind von den Prüfungsteilnehmenden die o. g. Nachweise sowie der schriftliche Antrag auf Erteilung eines Befähigungsscheines einzureichen. Eine Teilnahme am Seminar ist auch ohne Antrag auf Erteilung eines Befähigungsscheines möglich. In diesen Fällen wird jedoch eine Teilnahme an der Prüfung am Ende des Seminars ausgeschlossen.

**Helfen Sie mit, die  
Bildungsangebote  
der BG BAU noch  
besser zu machen!**

**Zur Umfrage:**



[www.bgbau.de/umfrage-bildung](http://www.bgbau.de/umfrage-bildung)

## Personenspezifische Fachseminare



**Fachseminar für Betriebselektrikerinnen und -elektriker**  
**1851 / FB**

### Zielgruppe

Elektrofachkräfte, die in oder für Bauunternehmen tätig sind

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden haben aktuelles Wissen über die besonderen Gefahren des elektrischen Stroms auf Baustellen und können daraus Maßnahmen ableiten, vorschlagen oder veranlassen.

### Inhalt

- Verantwortung und Haftung
- Elektrounfälle in der Bauwirtschaft
- Elektroenergieversorgung für Baustellen - sichere Anschlusspunkte und Schutzmaßnahmen
- Ersatzstromerzeuger
- Auswahl und Betrieb elektrischer Betriebsmittel auf Baustellen
- Maschinen mit frequenzgesteuerten Antrieben
- Messen und Prüfen
- Freileitungen und erdverlegte Leitungen
- Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen
- Erste Hilfe bei Elektrounfällen



**Fachseminar für Bauhof- und Werkstattpersonal**  
**1852 / FBW**

### Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Führungskräfte von Werkstätten und Bauhöfen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Werkstattpersonal.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen werkstattspezifischen rechtlichen Grundlagen für die notwendigen Ausstattungen von Werkstätten und deren Instandhaltung. Sie erhalten ein Grundverständnis für spezifische Gefährdungen und Belastungen im Bauhof/Werkstattbereich und die daraus resultierenden Maßnahmen zum Arbeitsschutz.

### Inhalt

- Verantwortung und Haftung für Bauhof und Werkstattbereiche
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Erkennen und Beurteilen werkstattspezifischer Gefährdungen
- Organisation der Arbeitssicherheit in der Werkstatt
- Notwendige Ausstattung von Werkstätten
- Prüfung von Werkstatteinrichtungen durch dafür befähigte Personen
- Gefährstellen an Maschinen
- Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Transport und Ladungssicherung

- Gefahrstoffe auf dem Bauhof
- Schweißen und Schneiden, Brandschutz
- Elektrische Anlagen in der Werkstatt
- Organisation der Ersten Hilfe
- Lärm, persönliche Schutzausrüstung
- Verwendung von technischen Gasen
- Organisation von Lagern und Stapeln auf dem Bauhof



**Fachseminar für Erd- und Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer  
1853 / FESM**

### Zielgruppe

Baumaschinenführende, die ausreichende Erfahrungen im selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen haben. Baumaschinenführende, welche die theoretische Qualifizierung nach GW 129/S 129 ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage für ihre Tätigkeiten benötigen.



### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen Gefährdungen beim selbstständigen Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen. Ihnen sind die Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen bekannt und sie können durch eine sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen innerbetrieblichen Arbeitsschutz leisten.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Aufgaben und Pflichten der Herstellerin oder des Herstellers, der Unternehmerin oder des Unternehmers sowie der maschinenführenden Person
- Erkennen von Gefährdungen beim Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Maßnahmen zum Schutz vor Gefährdungen und sichere Bedienung von Erd- und Straßenbaumaschinen
- Sicherheitskennzeichnung und Betrieb von Maschinen
- Schulung nach GW 129 (ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage) sowie Abnahme der Prüfung

**Die Gültigkeit der Schulung und Prüfung ohne Baggerschadensdemonstrationsanlage beträgt 3 Jahre.**

**Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zum Führen von Erd- und Straßenbaumaschinen.**



**Fachseminar zur Fortbildung  
beauftragter Kranführerinnen  
und -führer  
1858 / FK**

**Zielgruppe**

Von der Unternehmerin oder dem Unternehmer als Kranführerin oder Kranführer schriftlich beauftragte Personen, die über eine Qualifikation gemäß den geltenden Vorschriften und Regeln sowie entsprechender beruflicher Praxis verfügen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

- Die Teilnehmenden erfüllen die Anforderungen einer Kranführerin oder eines Kranführers gemäß der Unfallverhütungsvorschrift Krane § 29 und der Betriebssicherheitsverordnung in Verbindung mit der TRBS 1116 Qualifikation, Unterweisung und Beauftragung von Beschäftigten für die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln.
- Die Teilnehmenden sind von der Unternehmerin oder dem Unternehmer schriftlich beauftragt.
- Die Teilnehmenden verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse.

**Ziel**

Die Teilnehmenden sind sich ihrer Verantwortung als Kranführerin oder Kranführer bewusst. Sie wissen, worauf sie bei ihren Tätigkeiten zu achten und wie sie zu handeln haben, damit auf der Baustelle die Lasten von ihnen bzw. dem von ihnen gesteuerten Kran sicher gehoben und bewegt werden. Die Teilnehmenden tauschen hierbei ihre Erfahrungen als Kranführerin oder Kranführer untereinander aus.

**Inhalt**

- Kontrolle im Zuge der Inbetriebnahme
- Auswahl des Lastaufnahmemittels und/oder Anschlagmittels in Abhängigkeit von der Last
- Lastentransport einschließlich An- und Abschlagen
- Außerbetriebnahme

**Das Seminar dient nicht der beruflichen Ausbildung zur Kranführerin oder zum Kranführer oder zu deren Unterweisung.**

**Im Seminar wird nur auf die Verwendung von ortsveränderlichen Turmdrehkränen und Autokrane eingegangen.**



# Fachseminare zur innerbetrieblichen Organisation



## Gefährdungsbeurteilungen 1870 / GB

### Zielgruppe



Teilnehmende sind insbesondere Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen ihre Pflicht zur Erstellung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen. Sie lernen die Methodik kennen und können Gefährdungsbeurteilungen selbstständig erstellen.

### Inhalt

- Rechtliche Grundlage und Vorgehensweise zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung
- Hilfsmittel der BG BAU und Beispiel zur Vorgehensweise
- Workshop: Gefährdungsbeurteilung

#### Zum Seminar sind mitzubringen:

- Ihre vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen
- ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet



## Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – den Prozess gestalten 1871 / GBUPB

### Zielgruppe



Personen, die Gefährdungsbeurteilungen erstellen oder bei der Erstellung derselben beraten und/oder unterstützen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Wissen über die Notwendigkeit der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung sowie Grundkenntnisse hinsichtlich des Prozesses.

### Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Pflicht und Methodik, um die psychische Belastung in die Gefährdungsbeurteilung zu integrieren. Sie können die psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung berücksichtigen und geeignete Maßnahmen entwickeln.

### Inhalt

- Zahlen, Daten und Fakten zu psychischen Belastungen
- Das erweiterte Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Psychische Belastung und Beanspruchung
- Vorgehensweise zur Erfassung psychischer Belastung
- Empfehlungen der BG BAU
- Das Ideen-Treffen in Theorie und Praxis
- Grundlagen der Moderation
- Praktische Durchführung der Ideen-Treffen
- Auswahl geeigneter Verfahren
- Maßnahmen entwickeln





**Grundlagen zur Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation**  
**1872 / ORG**

**Zielgruppe**



Das Fachseminar richtet sich an AMS BAU beauftragte Personen aus Unternehmen, die dabei sind, ein Arbeitsschutzmanagementsystem einzuführen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnehmenden müssen eine Beauftragung zur AMS BAU Person vorlegen.

**Ziel**

Die Teilnehmenden wissen, wie Sicherheit und Gesundheit in die betriebliche Organisation integriert werden können und kennen Umsetzungsbeispiele.

**Zum Seminar bitte die betriebseigenen AMS BAU Unterlagen mitbringen, da an diesen gearbeitet werden soll.**

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen
- Klärung von Fragen zur AMS BAU Einführung
- Unterstützung beim systematischen Einführen von AMS BAU
- Praktische Hilfsmittel und Umsetzungsbeispiele

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook oder Tablet mitzubringen.**



**AMS BAU – interne Auditorin / interner Auditor**  
**1873 / ORG-AMS**

**Zielgruppe**



Das Seminar richtet sich an Personen, die mit der Durchführung von internen Audits befasst sind: Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Managementsystem-Beauftragte.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Die Unternehmen müssen bereits ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) eingeführt haben.

**Ziel**

Die Teilnehmenden lernen effektive und effiziente Wirksamkeitsüberprüfungen und interne Audits auf der Basis internationaler und nationaler Standards durchzuführen. Sie werden grundsätzlich befähigt, interne Audits zu planen und durchzuführen.

**Inhalt**

- Grundwissen Managementsysteme: Begrifflichkeiten, wesentliche Inhalte/ Aufbau- und Ablauforganisation/Kennzahlensysteme/Zertifikat vs. Bescheinigung
- Arbeitsschutzmanagementsysteme: Nationaler Leitfaden/DGUV Grundsatz 311-002/ AMS BAU/DIN EN ISO 45001
- Interne Audits: Auditarten/Auditbeteiligte/Audit: Planung, Durchführung, Nachbereitung, Berichte
- Praktische Umsetzung: Kommunikation/Gesprächsführung/Audits durchführen (Gruppenarbeit)/Mindestkriterien

AMS BAU – Das branchenspezifische  
Arbeitsschutzmanagementsystem  
der BG BAU

## In 11 Schritten zum sicheren & wirtschaft- lichen Unternehmen

**AMS**

Arbeitsschutz mit System

**BAU**

### Ihre Vorteile

- Image des Unternehmens stärken
- Beschäftigte langfristig halten
- Von Prämien profitieren
- Rechtskonformität
- Um DIN EN ISO 45001 erweiterbar



Jetzt informieren und  
AMS-BAU-Arbeitshilfen  
direkt downloaden!

[www.bgbau.de/ams-bau](http://www.bgbau.de/ams-bau)



## Workshop Kompodium Arbeitsschutz 1876 / W-KompAS

### Zielgruppe



Teilnehmende sind Personen, die Gefährdungsbeurteilungen, SIGE-Pläne und weitere Teile des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements mit den Bausteinen der Software „Kompodium Arbeitsschutz“ der BG BAU erstellen und pflegen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Bereits vorhandene Kenntnisse in der Anwendung des „Kompodium Arbeitsschutz“.

### Ziel

Die Teilnehmenden vertiefen ihre vorhandenen Kenntnisse in der Anwendung des „Kompodium Arbeitsschutz“ und sind in der Lage, die Software für die Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagements in ihren Unternehmen einzusetzen.

### Inhalt

- Grundsätzliches und Werkzeuge des Kompodium Arbeitsschutz
- Einführung in den Wegweiser
- Kompodium Arbeitsschutz (detaillierte Vorstellung)
- Gruppenarbeiten (Arbeitsschutzorganisation, Gefährdungsbeurteilung, Baustellenverordnung mit SIGE-Plan)
- Erfahrungsaustausch und Fragerunde
- Ausblick/Neuerungen

**Zum Workshop ist mitzubringen: ein W-LAN-fähiges Notebook mit installierter Software (Kompodium Arbeitsschutz).**

**Mit diesem Link gelangen Sie auf die Internet-Seite der BG BAU zum Thema Kompodium Arbeitsschutz:**  
[www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/kompodium-arbeitsschutz](http://www.bgbau.de/service/angebote/medien-center-suche/medium/kompodium-arbeitsschutz)



# Fachseminare zum Erwerb von Sozialtechniken



**Stressmanagement**  
1881 / SM

## Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Stress kann Unfälle und Erkrankungen auslösen. Die Teilnehmenden erfahren, wie Stress entsteht. Sie erhalten Impulse und erlernen Strategien, wie sie eigenen Stress reduzieren und bewältigen können.

## Inhalt

- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Ursachen für Stress
- Reaktionen und Folgen

- Stress und Kognition
- Stressbewältigungsansätze
- Stress und Emotion
- Ressourcen: Pausen, Schlaf, soziale Unterstützung



**Grundlagen der Kommunikation**  
1883 / ST2

## Zielgruppe



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen zur adressatenorientierten Kommunikation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Sie können ihre Rolle in der Kommunikation reflektieren, neue Techniken in ihr vorhandenes Gesprächsrepertoire einbinden und wissen, dass Gesprächsführung nicht nur eine Frage der Technik ist, sondern auch der Haltung.

## Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation
- Anliegen und Ressourcen der Teilnehmenden
- Theorien der Kommunikation
- Ich-Du-Botschaften
- Aktiv zuhören
- Wer fragt, führt.

- Kommunikation in schwierigen Situationen
- Tipps zur Gesprächsvorbereitung
- Kollegiale Beratung
- Transfer in den Arbeitsalltag



**Betriebsanweisungen,  
Unterweisungen und  
Sicherheitsgespräche**  
1885 / ST4

**Zielgruppe**



Das Seminar richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

**Ziel**

Die Teilnehmenden können Betriebsanweisungen erstellen sowie Unterweisungen und Sicherheitsgespräche zielgruppengerecht vorbereiten und durchführen.

**Inhalt**

- Aktuelle Themen/Unfälle
- Rechtliche Grundlagen
- Erfordernis von Betriebsanweisungen erkennen
- Betriebsanweisungen erstellen
- Arbeitshilfen zur Erstellung von Betriebsanweisungen
- Grundlagen der Kommunikation und Präsentation
- Sicherheitskurzgespräche/LMRA
- Anlässe und Organisation von Unterweisungen in Theorie und Praxis
- Dokumentation von Unterweisungen
- Übungen zur Vorbereitung und Durchführung von Unterweisungen und Betriebsanweisungen



# Gewerbespezifische Fachseminare für Führungskräfte



**Sicherheit und Gesundheit bei  
Abbruch- und Umbauarbeiten**  
1902 / SG-AU

## Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen bei Abbruch- und Umbauarbeiten

- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Maßnahmen der betrieblichen Organisation
- Schutzmaßnahmen bei Abbruch- und Umbauarbeiten
- Gebäudeschadstoffe und Asbest
- Anwendungsbeispiel





## **Sicherheit und Gesundheit bei Dacharbeiten** 1903 / SG-DA

### **Zielgruppe**



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

### **Ziel**

Das Seminar ist ein Grundseminar für alle Führungskräfte, in deren Unternehmen Dacharbeiten durchgeführt werden. Im Fokus steht die arbeitssichere Durchführung der Dacharbeiten und deren Arbeitsvorbereitung. Hierbei werden die typischen Gefährdungen bei der Durchführung von Dacharbeiten herausgearbeitet und die Maßnahmen zu deren Beseitigung oder Minimierung hergeleitet. Das Seminar orientiert sich somit inhaltlich und didaktisch an den Aufgaben einer fachkundigen und weisungsbefugten bauleitenden oder aufsichtführender Person. Insofern dient dieses Seminar als Präventionsleistung, um die Handlungskompetenzen der Führungskräfte bei der Durchführung von arbeitssicheren Dacharbeiten weiterzuentwickeln.

### **Inhalt**

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitssichere Durchführung von Dacharbeiten
- Lernstationen im Praxiszentrum
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Arbeitsschutz in der Arbeitsvorbereitung nach den Lernstationen im Praxiszentrum

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.



## **Sicherheit und Gesundheit bei der Glas- und Fassadenreinigung** 1904 / SG-GF

### **Zielgruppe**



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### **Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

### **Ziel**

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei

der Glas- und Fassadenreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Gesetze, Verantwortung, Gefährdungsbeurteilung
- Planung und Umsetzung von Reinigungstätigkeiten
- Grundlagen zur Absturzprävention
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Beispiel
- Alternative Arbeitsmittel
- Rettungskonzept
- Erste Hilfe und Alleinarbeit
- Praxisteil in der Halle



## Sicherheit und Gesundheit bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich

1905 / SG-KH

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen bei der Reinigung im Krankenhaus und in anderen medizinischen Einrichtungen. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen bei der Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich



- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Einführung in den betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefährdungen bei der Reinigung
- Schutzmaßnahmen bei der Reinigung
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Auswahlthemen: Gefahrstoffe, Infektionsgefährdung, Handschutz, Stolpern, Rutschen, Stürzen, psychische Belastung



**Sicherheit und Gesundheit  
im Hoch- und Ingenieurbau**  
1908 / SG-HB

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Hoch- und Ingenieurbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Hoch- und Ingenieurbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.



**Sicherheit und Gesundheit  
im Versorgungsleistungsbau**  
1910 / SG-VB

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Versorgungsleitungsbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Versorgungsleitungsbau
- Schutzmaßnahmen im Versorgungsleitungsbau
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Arbeiten an in Betrieb befindlichen Versorgungsleitungen, Baugruben und Gräben (einschließlich erdverlegte Leitungen, Kampfmittel und kontaminierte Böden), Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lastentransport)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen



## Sicherheit und Gesundheit im Malerhandwerk 1912 / SG-MA

## Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Malerhandwerk betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung ist den Teilnehmenden bekannt, sie kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Malerhandwerk. Zudem kennen die Teilnehmenden geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen und können diese im Unternehmen durch- bzw. umsetzen.



## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung, Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Malerhandwerk
- Gegenseitige Gefährdungen
- Ergonomie
- Gefahrstoffe im Malerhandwerk (Lagern, Transport, Umgang auf der Baustelle)
- Hochgelegene Arbeitsplätze: Hubarbeitsbühnen, Gerüste, Leitern
- Baustelleneinrichtung und Erste Hilfe



**Sicherheit und Gesundheit  
im Erd- und Straßenbau**  
1913 / SG-ESB

## Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen

im Erd- und Straßenbau. Geeignete Arbeitschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen im Erd- und Straßenbau
- Festlegung von Schutzmaßnahmen im Erd- und Straßenbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erd- und Straßenbaumaschinen, Verkehrssicherung, Lastentransport, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen





## Sicherheit und Gesundheit im Schornsteinfegerhandwerk 1914 / SG-SF

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Beschäftigte in der Ausbildung zur Schornsteinfegermeisterin bzw. zum Schornsteinfegermeister eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Schornsteinfegerhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Schornsteinfegerhandwerk

- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Gefährdungen im Schornsteinfegerhandwerk
- Schutzmaßnahmen gegen Absturzgefährdungen einschl. Übung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdungen Kontakt mit Gefahrstoffen
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektromagnetischer Strahlung
- Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung elektrischer Strom
- Sichere Benutzung von Hubarbeitsbühnen
- Verantwortung der Eigentümerin/ des Eigentümers bzw. der Bauherrin/ des Bauherrn

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,  
Sicherheitsschuhe und für praktische  
Übungen geeignete Kleidung.



## Sicherheit und Gesundheit im Spezialtiefbau 1918 / SG-ST

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Spezialtiefbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Spezialtiefbau
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Unfälle und Schadensfälle
- Anforderungen an Maschinen
- Prävention bei der Arbeit im Spezialtiefbau



**Sicherheit und Gesundheit  
im Kanalbau**  
1919 / SG-KB

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Kanalbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen bei Kanalbauarbeiten
- Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Betriebliche Umsetzung von Schutzmaßnahmen im Kanalbau
- Vertiefung fachlicher Themen (Auswahl: Baugruben und Gräben, Erdbaumaschinen, Verkehrssicherung, Hebezeugbetrieb, Erdverlegte Leitungen/Kontamination/Kampfmittel)
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen



**Sicherheit und Gesundheit  
im Tunnelbau**  
1920 / SG-TU

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Tunnelbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Erkennen und Beurteilen von speziellen Gefährdungen und Belastungen im Tunnelbau
- Baustellenorganisation
- Koordination
- Planung und Betrieb von Belüftungs- und Entstaubungseinrichtungen

- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Vertiefung ausgesuchter Schwerpunktthemen (Auswahl: Spritzbetonarbeiten, Durchpressungen, Sprengarbeiten, Transporte)



**Sicherheit und Gesundheit  
im Wasserbau**  
1921 / SG-WB

## Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine



## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Wasserbau. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Unfälle und Schadensfälle
- Notwendigkeit von Arbeitsschutz
- Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Rechtliche Grundlagen
- Einsatz von schwimmenden Geräten
- Stabilitätsberechnung von Wasserfahrzeugen
- Einsatz von Tauchern



**Sicherheit und Gesundheit  
im Zimmererhandwerk**  
1922 / SG-ZI

## Zielgruppe

Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

## Teilnahmevoraussetzungen

Keine

## Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen im Zimmererhandwerk. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen im Zimmererhandwerk
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Gefährdungen im Zimmererhandwerk (Gruppenarbeit)
- Hallenbau
- Dachstuhl



- Fachwerksanierung
- Abbund
- Dachsanierung
- Präventionsprogramm

**Zum Seminar sind mitzubringen:**  
**Schutzhelm mit 4-Punkt-Kinnriemen,**  
**Sicherheitsschuhe und für praktische**  
**Übungen geeignete Kleidung.**



**Sicherheit und Gesundheit  
in der Unterhaltsreinigung**  
**1926 / SG-UR**

### Zielgruppe



Das Fachseminar richtet sich vorrangig an Aufsichtsführende, aber auch an andere Führungskräfte, die mit der Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes betraut sind. Für Sicherheitsbeauftragte eignet es sich als Fortbildung.

### Teilnahmevoraussetzungen

Keine

### Ziel

Die Relevanz einer Gefährdungsbeurteilung wird erkannt. Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen unfall- und krankheitsauslösenden Gefährdungen und Belastungen in der Unterhaltsreinigung. Geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen sind bekannt und können im Unternehmen durch- bzw. umgesetzt werden.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der BG BAU
- Arbeitsschutzgesetzgebung
- Verantwortung und Haftung
- Grundverständnis für Gefährdungsbeurteilungen
- Gewerbespezifische Gefährdungen
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung
- Wirksame Erste Hilfe im Unternehmen
- Einführung in den betrieblichen Arbeitsschutz
- Gefährdungen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung (Übung)
- Betriebliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen in der Unterhaltsreinigung
- Weitere Auswahlthemen: Gefahrstoffe; Handschutz; Elektrische Gefährdungen; Stolpern/Rutschen/Stürzen



## Jugendprogramm der BG BAU – Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder

Die BG BAU unterstützt die überbetrieblichen Ausbildungszentren bei der Durchführung von Maschinenlehrgängen im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk.

In den Maschinenlehrgängen für die Gewerke

- Dacharbeiten
- Parkettlegearbeiten
- Bauarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Zimmerermeister

werden den Ausbilderinnen und Ausbildern die Inhalte der Maschinenlehrgangsbeileithefte vermittelt. Im Rahmen unserer Kooperationen mit den überbetrieblichen Ausbildungszentren erhalten die Ausbilderinnen und Ausbilder die Möglichkeit einer Lehrberechtigung für Veranstaltungen nach den Vorgaben der BG BAU.

Die jeweiligen Kosten für die Teilnahme an den Maschinenlehrgängen sind grundsätzlich vom entsendenden Träger des Ausbildungszentrums zu tragen. Sie werden nach Abschluss des Seminars in Rechnung gestellt. Es steht dem Träger des Ausbildungszentrums frei, bei seinem zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen. Zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung gemäß den Rahmenvereinbarungen zwischen den ÜAZ und der BG BAU müssen die Ausbilderinnen und Ausbilder regelmäßig an einer kostenfreien Fortbildung teilnehmen.



### Kontakt

BG BAU – Prävention  
Koordinierungsstelle Jugendprogramm  
Telefon: 030 85781-224  
Fax: 0800 6686688-38750  
E-Mail: [jugendprogramm@bgbau.de](mailto:jugendprogramm@bgbau.de)



## Jugendprogramm-Einweisungs- seminar für Ausbilderinnen und Ausbilder JP-E

Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges  
Notebook mitzubringen.

### Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungsstätten

### Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerksberuf oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

### Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden mit dem Jugendprogramm (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) vertraut gemacht und können es einsetzen.

### Inhalt

- Arbeitsschutz in der Berufsausbildung und Aufbau des Jugendprogramms
- Unfälle sind keine Zufälle, Gefährdungsbeurteilung als wesentliches Element des Arbeitsschutzes
- Die Konzeption und die Elemente des Jugendprogramms
- Grundlagen der Kommunikation mit Auszubildenden
- Umgang mit dem Azubiprogramm am PC/ praktische Übungen
- Exponate aus dem Bereich Persönliche Schutzausrüstung
- Organisatorische Umsetzung des Jugendprogramms im jeweiligen Zentrum



## Jugendprogramm-Fortbildungs- seminar für Ausbilderinnen und Ausbilder JP-F

### Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungsstätten

### Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme am Jugendprogramm-Einweisungsseminar
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

### Ziel

Ausbilderinnen und Ausbilder werden über Änderungen zum Jugendprogramm (Arbeitssicherheitsprogramm für Auszubildende) informiert. Die Einsatzmöglichkeit wird anhand von Beispielen und Gruppenarbeiten vertieft.

### Inhalt

- Aktuelles aus dem Jugendprogramm
- Azubi-Programm-Medium
- Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Jugendprogramms
- Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

- Das Präventionsprogramm der BG BAU: BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH
- Staubarmes Arbeiten
- Aktuelle Themen des Arbeitsschutzes

**Zum Seminar ist ein W-LAN-fähiges Notebook mitzubringen.**



### **Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge allgemeine Bauberufe JP-M-BM**

#### **Zielgruppe**

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

#### **Ziel**

Bei Bauarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

#### **Inhalt**

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm

- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



### **Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach DACH 1/16 – Herstellen von Holzbauteilen und Umgang mit Maschinen JP-M-DM**

#### **Zielgruppe**

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

#### **Ziel**

Bei Dacharbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten

benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

### Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



**Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder (Maschinenlehrgänge)**

**JP-M-F.2**

### Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

### Teilnahmevoraussetzungen

- Teilnahme an einem der gewerkespezifischen Grundlehrgänge
- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Hand-

werk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU

- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

### Ziel

Aktualisierung der Grundkenntnisse

### Inhalt

- Erfahrungen/Probleme bei der Umsetzung im ÜAZ
- Aktuelle Informationen aus dem Azubi Programm und zu Maschinenlehrgängen
- virtuelle Werkstatt Melinda
- aktuelle Informationen und Neuerungen aus den Rechtsnormen
- Aktuelles aus dem Unfallgeschehen bei Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen
- Erstellung von Betriebsanweisungen der Holzbearbeitungsmaschinen
- Erfahrungsaustausch

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



## **Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge nach P-BM 1/10 und P-BM 2/10 – Arbeiten an Parkettlegemaschinen – Arbeitssicherheit und rationelle Arbeitstechniken im Umgang mit Parkettlegemaschinen** **JP-M-PM**

### **Zielgruppe**

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

### **Ziel**

Die Teilnehmenden sollen mit den in ihrem Handwerk üblicherweise eingesetzten Holzbearbeitungsmaschinen und ausgewählten Arbeitsmitteln vertraut gemacht werden. Es sollen insbesondere sichere und wirtschaftliche Arbeitstechniken an und mit den Maschinen erlernt und vertieft werden. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

### **Inhalt**

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe

- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeitsplätze/Absturzsicherung
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



## **Grundlehrgang für Maschinenlehrgänge Zimmerinnen und Zimmerer** **JP-M-ZM**

### **Zielgruppe**

Ausbilderinnen und Ausbilder in überbetrieblichen Ausbildungszentren

### **Teilnahmevoraussetzungen**

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

### **Ziel**

Bei Zimmererarbeiten werden häufig Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden entsprechend zu qualifizieren.

## Inhalt

- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaft
- Gesundheitsgefahren durch Lärm
- Regeln und Normen für den sicheren Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektrischer Strom
- Gefahrstoffe
- Persönliche Schutzausrüstung
- Lärm
- Benutzerpflichten (bestimmungsgemäße Verwendung)
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



**Grundlehrgang für Zimmerermeisterinnen und -meister  
JP-M-ZMM**

## Zielgruppe

Zimmerinnen und Zimmerer in der Meisterinnen- und Meisterausbildung

## Teilnahmevoraussetzungen

- Nachweis über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in dem jeweiligen Handwerk oder eine fachlich gleichwertige Qualifikation nach Zustimmung der BG BAU
- Nachweis einer mehrjährigen beruflichen Praxis
- Erfahrungen im Umgang mit Lehrgangsteilnehmenden

## Ziel

Bei Zimmererarbeiten werden stationäre Holzbearbeitungsmaschinen und spezielle Handmaschinen eingesetzt. Es werden arbeitsschutzrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, um diese Maschinen sicher bedienen zu können. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden so zu qualifizieren, dass sie Unterweisungen an Holzbearbeitungsmaschinen durchführen können.

## Inhalt

- Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
- Bereitstellung und Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung
- Beschäftigungsbeschränkungen
- Lärmschutz
- Staubschutz
- Explosions- und Brandschutz
- Arbeiten an verschiedenen Maschinen sowie stationären Handmaschinen

**Für den praktischen Anteil während des Lehrgangs benötigen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.**



## Weitere Angebote: Aus der Praxis für die Praxis

### Qualifizierungsmaßnahmen in unseren Praxiszentren

Spannende Lehr- und Lernsituationen sind ein Muss für nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen im Arbeitsschutz. Die BG BAU bietet dafür Möglichkeiten in den Praxiszentren Haan und Feuchtwangen. Wirksame Schutzmaßnahmen können „aus der Praxis für die Praxis“ demonstriert und erlebt werden.

#### Praxiszentrum Haan

Im Vergleich zu anderen Gewerbebranchen ist der Baubereich immer noch der Spitzenreiter bei den Arbeitsunfallzahlen. Dächer, Gerüste und Kreissägen sind unverändert besonders gefährliche Arbeitsplätze bzw. -mittel. Überdurchschnittlich häufig sind auch Arbeitsunfälle auf Leitern, mit elektrischen Bauteilen, mit Glasteilen, durch Splitter beim Bohren und Stemmen sowie durch Stolpern, Rutschen und Stürzen.

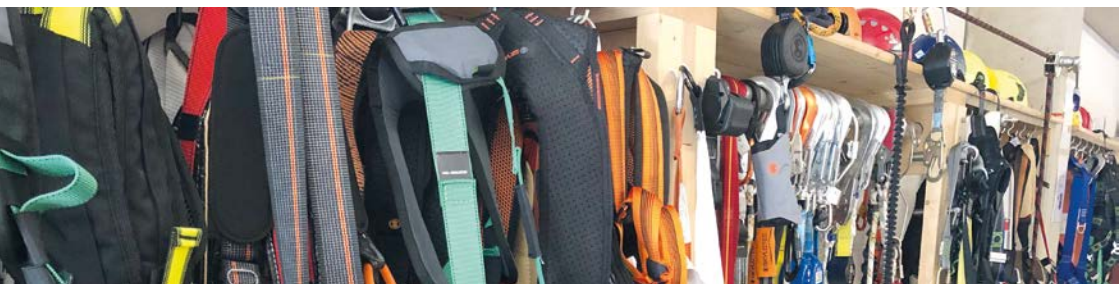
Wirksame Schutzmaßnahmen dagegen kann das BG BAU-Arbeitsschutzzentrum Haan für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie für Führungskräfte der Bauwirtschaft am Originalarbeitsplatz veranschaulichen.

Das Praxiszentrum Haan ist Bestandteil des Arbeitsschutzzentrums und ergänzt den Seminarbereich um eine Praxishalle mit angrenzendem Außenbereich. Hier können die Teilnehmenden z. B. am Arbeitsplatz auf dem Gerüst, auf dem Dach oder an der Säge für notwendige Schutzmaßnahmen sensibilisiert werden.

#### Kontakt

BG BAU – Prävention  
Arbeitsschutzzentrum Haan  
Zwungenberger Straße 68, 42781 Haan  
Telefon: 02129 576-0  
Fax: 0800 668 6688-38250  
E-Mail: prm-schul-mitte@bgbau.de

Information und Imagefilm im Internet:  
**[www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/arbeits-schutzzentrum-haan/](http://www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/arbeits-schutzzentrum-haan/)**





### Praxiszentrum Feuchtwangen

Auf dem Gelände des Praxiszentrums Feuchtwangen bieten wir Ihnen ein modernes Umfeld für die praxisnahe Ausbildung im Arbeitsschutz. Durch die Verknüpfung theoretischer Inhalte mit konkreter Praxis möchten wir Arbeitsschutz für Sie vor Ort erlebbar machen, und das anhand moderner Arbeitsmittel und mithilfe digitaler Medien.

In unserer großzügigen Praxishalle können Teilnehmende unserer Präsenzseminare vielfältige Praxisfelder entdecken, die mit innovativen Exponaten ausgestattet sind. Hierzu zählen beispielsweise das sichere Arbeiten auf Flachdächern und Steildächern, der sichere Umgang mit stofflichen Gefährdungen (zum Beispiel Staub), die Elektrosicherheit, die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und vieles mehr. Die Einrichtung ist dabei speziell auf die Bedürfnisse der verschiedenen Gewerke abgestimmt.

In einem Übungsturm für Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGA) lernen

Führungskräfte sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger alles über die Auswahl und Festlegung geeigneter Rettungsmethoden. Der Übungsturm bietet eine ideale Umgebung für praktische Übungen unter professioneller Anleitung.

Im Praxiszentrum in Feuchtwangen gibt es für Mitgliedsbetriebe der BG BAU auch die Möglichkeit für zugeschnittene Schwerpunktveranstaltungen. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

### Kontakt

BG BAU – Prävention  
Praxiszentrum Feuchtwangen  
Ansbacher Straße 20, 91555 Feuchtwangen  
Telefon: 09852 61085-10  
E-Mail:  
[praxiszentrum-feuchtwangen@bgbau.de](mailto:praxiszentrum-feuchtwangen@bgbau.de)

Information im Internet:  
[www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/praxiszentrum-feuchtwangen](http://www.bgbau.de/service/bildungsangebote/bildungsstaetten-der-bg-bau/praxiszentrum-feuchtwangen)



- A**  
Absturz 24, 27, 34, 35, 37, 45, 46, 77  
Altlasten 29, 30  
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse 36  
Arbeits- und Sicherheitsplan 31  
Asbest 8, 38, 59  
Ausbilderinnen und Ausbilder 70, 71, 73
- B**  
Baugruben 42, 45  
Baugrubenverbau 43  
Baustellen im Hochbau 24  
Baustellen im Tiefbau 25  
befähigte Personen 33, 34, 35, 36  
Betriebliche Organisation 54  
Betrieblicher Brandschutz 42  
Betriebsanweisung 58  
Betriebselektrikerinnen und -elektriker 50  
Betriebsratsmitglieder 17, 18  
Betriebsverfassungsgesetz 17  
Bodenansprache 43  
Böschungen 43  
Brandschadensanierung 29, 31
- D**  
Deponiebau 29, 30  
DGUV Vorschrift 2 10  
Druckluftarbeiten 48  
Druckluftverordnung 48
- E**  
Elektrounfälle 50  
Erdbaumaschinen 63, 66  
Erdbaumaschinenführerinnen und -führer 51  
Erddrucktheorie 43  
Erste Hilfe 19  
Ersthelferinnen und Ersthelfer 19
- F**  
Fachkraft für Arbeitssicherheit 10  
Fahrzeugführerinnen und -führer 46  
Fassadenreinigung 60
- Freileitungen 50  
Fremdfirmen 21  
Führungskräfte 20, 21, 41, 59
- G**  
Gebäudereinigerinnen und -reiniger 32  
Gebäudereinigung 20  
Gebäudeschadstoffe 29  
Gefährdungsbeurteilung 53  
Gefahrstoffe 13, 22, 33, 37, 62, 64, 69  
Gerüstbau 35  
Gerüstnutzerinnen und -nutzer 38  
Gesprächsführung 15, 17, 54, 57  
Glasreinigung 60  
Gleisbaumaschinen 43, 44  
Gleisbereich 43  
Gräben 42, 45  
Grabenverbau 43
- H**  
Haut 43  
Hautbelastungen 43  
Hautschutz 43  
Hochbau 24, 29, 31, 32, 43  
Hochgelegene Arbeitsplätze 64  
Höhenarbeiterinnen und -arbeiter 23
- I**  
Industrierückbau 29  
Ingenieurbau 62
- J**  
Jugendprogramm 70
- K**  
Kampfmittelräumung 30, 44  
Kanalbau 66  
Kommunikation 57  
Kompendium Arbeitsschutz 56  
Kontraktoren 21  
Koordinatorinnen und Koordinatoren 32, 36, 37  
Kranführerinnen und -führer 52
- L**  
Ladungssicherung 46  
Landstraßen 25  
Lärm 37, 72, 74
- Lastaufnahmeeinrichtungen 45  
Leitern 36, 76
- M**  
Maschinenlehrgänge 70, 72, 73  
Messen und Prüfen 50  
MVAS 24, 25
- P**  
PCB-haltige Bauprodukte 32  
psychische Belastung 18, 53, 62
- R**  
RAB 36, 37  
Reinigung im medizinischen und pflegerischen Bereich 61  
Rettungsausrüstungen 46  
Rettungskonzepte für Arbeiten in Höhen und Tiefen 47  
Rückbau 29
- S**  
Sachkundige 27  
SCC-Schulungen 21  
Schimmelpilzschäden 40  
Schutzgerüste 41  
Seile 28  
Sicherheitsbeauftragte 15  
Sicherheitsgespräche 58  
Sozialtechniken 57  
Spezialtiefbau 65, 66  
Standssicherheit von Böden 42  
Straßenbaumaschinen 34  
Straßenbaumaschinenführerinnen und -führer 51  
Stress 57
- T**  
Tiefbau 25, 29, 42  
TRGS 524 29, 32
- U**  
Unterhaltsreinigung 69  
Unterweisungen 58
- V**  
Verhalten ändern 26  
Verkehrssicherung 25, 26
- Z**  
Zurrmittel 34, 45

## Bildnachweis

Die in dieser Broschüre verwendeten Bilder dienen nur der Veranschaulichung.  
Eine Produktempfehlung seitens der BG BAU ist damit ausdrücklich nicht beabsichtigt.

Titelbild: gpointstudio – stock.adobe.com  
(großes Bild), Jan-Peter Schulz – BG BAU  
(oben rechts), BG BAU (Mitte rechts), ernst-  
hermann – Fotolia (unten links), Thomas  
Lucks – BG BAU (unten 2. v. links), compag-  
nie-17 – stock.adobe.com (unten 2. v. rechts),  
Jan-Peter Schulz – BG BAU (unten rechts)

S. 1: thodonal – stock.adobe.com  
S. 7: Nikolai Sorokin – Fotolia  
S. 9: (oben) j-mel – Fotolia  
S. 9: (kleine Bilder von oben nach unten)  
fizkes – stock.adobe.com,  
Lichtfexx – stock.adobe.com,  
Konstantin Yuganov – stock.adobe.com  
S. 11: DGUUV  
S. 13: Gorodenkoff Productions OU –  
stock.adobe.com  
S. 14: ngad – stock.adobe.com  
S. 15: fefufoto – stock.adobe.com  
S. 19: akf – stock.adobe.com  
S. 23, 40, 76: BG BAU  
S. 27: Sebastian Amler – BG BAU  
S. 28: Michael Schwenniger – BG BAU  
S. 32: Ecology – stock.adobe.com  
S. 33: Reiner Kamann – BG BAU  
S. 34: Stockr – stock.adobe.com  
S. 36: luca piccini basile – stock.adobe.com  
S. 38: H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH/  
(c) BG BAU  
S. 39: BlazeOrangeMarketing –  
stock.adobe.com  
S. 41: Piman Khрутmuang – stock.adobe.com  
S. 43: dusanpetkovic1 – stock.adobe.com  
S. 46: Torsten Langer – BG BAU  
S. 49: Konstantin Yuganov – stock.adobe.com

S. 51: Stockr – stock.adobe.com  
S. 52: Thomas Lucks – BG BAU  
S. 53: Jan Engel – stock.adobe.com  
S. 55: cineberg – stock.adobe.com  
S. 56: Nathakrit – stock.adobe.com  
S. 57: Dzmitry – stock.adobe.com  
S. 58: Klaus Kersting – BG BAU  
S. 59: Katja Pump – BG BAU  
S. 61: Formatoriginal – stock.adobe.com  
S. 62: MATTHEW – stock.adobe.com  
S. 63: fotoknips – stock.adobe.com  
S. 64: kichigin19 – stock.adobe.com  
S. 67: Stephan Imhof – BG BAU  
S. 68: Tomasz Zajda – stock.adobe.com  
S. 69, 77: Jan-Peter Schulz – BG BAU  
S. 70: Robert Kneschke – stock.adobe.com  
S. 75: stokkete – stock.adobe.com

## Notizen

Jahreskalender 2026

| Januar    |    |    |    |    |    | Februar |     |    |    |    |    | März        |    |    |    |    |    | April   |           |    |    |    |    | Mai      |    |       |    |    |    | Juni     |               |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
|-----------|----|----|----|----|----|---------|-----|----|----|----|----|-------------|----|----|----|----|----|---------|-----------|----|----|----|----|----------|----|-------|----|----|----|----------|---------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--|
| Mo        | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So      | Mo  | Di | Mi | Do | Fr | Sa          | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr      | Sa        | So | Mo | Di | Mi | Do       | Fr | Sa    | So | Mo | Di | Mi       | Do            | Fr | Sa | So |    |    |    |    |    |    |    |  |
| 1 2 3 4   |    |    |    |    |    |         | 1   |    |    |    |    |             |    | 1  |    |    |    |         | 1 2 3 4 5 |    |    |    |    |          |    | 1 2 3 |    |    |    |          | 1 2 3 4 5 6 7 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
| 5         | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11      | 2   | 3  | 4  | 5  | 6  | 7           | 8  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6       | 7         | 8  | 6  | 7  | 8  | 9        | 10 | 11    | 12 | 4  | 5  | 6        | 7             | 8  | 9  | 10 | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |  |
| 12        | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18      | 9   | 10 | 11 | 12 | 13 | 14          | 15 | 9  | 10 | 11 | 12 | 13      | 14        | 15 | 13 | 14 | 15 | 16       | 17 | 18    | 19 | 11 | 12 | 13       | 14            | 15 | 16 | 17 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |  |
| 19        | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25      | 16  | 17 | 18 | 19 | 20 | 21          | 22 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20      | 21        | 22 | 20 | 21 | 22 | 23       | 24 | 25    | 26 | 18 | 19 | 20       | 21            | 22 | 23 | 24 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |  |
| 26        | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |         | 23  | 24 | 25 | 26 | 27 | 28          |    | 23 | 24 | 25 | 26 | 27      | 28        | 29 | 27 | 28 | 29 | 30       |    |       |    | 25 | 26 | 27       | 28            | 29 | 30 | 31 | 29 | 30 |    |    |    |    |    |  |
|           |    |    |    |    |    |         |     |    |    |    |    | 30 31       |    |    |    |    |    |         |           |    |    |    |    |          |    |       |    |    |    |          |               |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Juli      |    |    |    |    |    | August  |     |    |    |    |    | September   |    |    |    |    |    | Oktober |           |    |    |    |    | November |    |       |    |    |    | Dezember |               |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
| Mo        | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So      | Mo  | Di | Mi | Do | Fr | Sa          | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr      | Sa        | So | Mo | Di | Mi | Do       | Fr | Sa    | So | Mo | Di | Mi       | Do            | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |  |
| 1 2 3 4 5 |    |    |    |    |    |         | 1 2 |    |    |    |    | 1 2 3 4 5 6 |    |    |    |    |    |         | 1 2 3 4   |    |    |    |    |          |    | 1     |    |    |    |          | 1 2 3 4 5 6   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |
| 6         | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12      | 3   | 4  | 5  | 6  | 7  | 8           | 9  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11      | 12        | 13 | 5  | 6  | 7  | 8        | 9  | 10    | 11 | 2  | 3  | 4        | 5             | 6  | 7  | 8  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 |  |
| 13        | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19      | 10  | 11 | 12 | 13 | 14 | 15          | 16 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18      | 19        | 20 | 12 | 13 | 14 | 15       | 16 | 17    | 18 | 9  | 10 | 11       | 12            | 13 | 14 | 15 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |  |
| 20        | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26      | 17  | 18 | 19 | 20 | 21 | 22          | 23 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25      | 26        | 27 | 19 | 20 | 21 | 22       | 23 | 24    | 25 | 16 | 17 | 18       | 19            | 20 | 21 | 22 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |  |
| 27        | 28 | 29 | 30 | 31 |    |         | 24  | 25 | 26 | 27 | 28 | 29          | 30 | 28 | 29 | 30 |    |         |           |    | 26 | 27 | 28 | 29       | 30 | 31    |    | 23 | 24 | 25       | 26            | 27 | 28 | 29 | 28 | 29 | 30 | 31 |    |    |    |  |
|           |    |    |    |    |    | 31      |     |    |    |    |    |             |    |    |    |    |    |         |           |    |    |    |    | 30       |    |       |    |    |    |          |               |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |  |

Abkürzungen Bundesländer

- BW ⇒ Baden-Württemberg
- BY ⇒ Bayern
- BE ⇒ Berlin
- BB ⇒ Brandenburg
- HB ⇒ Bremen
- HH ⇒ Hamburg
- HE ⇒ Hessen
- MV ⇒ Mecklenburg-Vorpom.

- NI ⇒ Niedersachsen
- NW ⇒ Nordrhein-Westfalen
- RP ⇒ Rheinland-Pfalz
- SL ⇒ Saarland
- SN ⇒ Sachsen
- ST ⇒ Sachsen-Anhalt
- SH ⇒ Schleswig-Holstein
- TH ⇒ Thüringen

Gesetzliche Feiertage

- in allen Bundesländern
- 01.01. Neujahr
- 03.04. Karfreitag
- 06.04. Ostermontag
- 01.05. Tag der Arbeit
- 14.05. Christi Himmelfahrt
- 25.05. Pfingstmontag
- 03.10. Tag der Dt. Einheit
- 25./26.12. Weihnachten

- in bestimmten Bundesländern
- 06.01. HL Drei Könige (BW, BY, ST)
- 08.03. Internationaler Frauentag (BE)
- 04.06. Fronleichnam (BW, BY, HE, NW, RP, SL, SN\*, TH\*)
- 15.08. Mariä Himmelfahrt (BY\*, SL)
- 31.10. Reformationstag (BB, HB, HH, MV, NI, SH, SN, ST, TH)
- 01.11. Allerheiligen (BW, BY, NW, RP, SL)
- 18.11. Buß- und Betttag (SN)
- \*) In Gemeinden mit überwiegend kath. Bevölkerung

Schulferien 2026

| Bundesland          | Weihnachten<br>2025/2026 | Winter     | Ostern              | Pfingsten       | Sommer      | Herbst                  | Weihnachten<br>2026/2027 |
|---------------------|--------------------------|------------|---------------------|-----------------|-------------|-------------------------|--------------------------|
| Baden–Württemberg   | 22.12.–5.1.              | –          | 30.3.–11.4.         | 26.5.–5.6.      | 30.7.–12.9. | 26.10.–30.10. + 31.10.  | 23.12.–9.1.              |
| Bayern              | 22.12.–5.1.              | 16.–20.2.  | 30.3.–10.4.         | 26.5.–5.6.      | 3.8.–14.9.  | 2.–6.11. + 18.11.       | 24.12.–8.1.              |
| Berlin              | 22.12.–2.1.              | 2.–7.2.    | 30.3.–10.4. + 15.5. | 26.5.           | 9.7.–22.8.  | 19.–31.10.              | 23.12.–2.1.              |
| Brandenburg         | 22.12.–2.1.              | 2.–7.2.    | 30.3.–10.4. + 15.5. | 26.5.           | 9.7.–22.8.  | 19.–30.10.              | 23.12.–2.1.              |
| Bremen              | 22.12.–5.1.              | 2.–3.2.    | 23.3.–7.4.          | 15.5. + 26.5.   | 2.7.–12.8.  | 12.–24.10.              | 23.12.–9.1.              |
| Hamburg             | 17.12.–2.1.              | 30.1.      | 2.–13.3.            | 11.–15.5.       | 9.7.–19.8.  | 19.–30.10.              | 21.12.–1.1.              |
| Hessen              | 22.12.–10.1.             | –          | 30.3.–10.4.         | –               | 29.6.–7.8.  | 5.–17.10.               | 23.12.–12.1.             |
| Mecklenb.–Vorpom.   | 22.12.–5.1.              | 9.–20.2.   | 30.3.–8.4.          | 15. + 22.–26.5. | 13.7.–22.8. | 19.–24.10. + 26.–27.11. | 19.12.–2.1.              |
| Niedersachsen       | 22.12.–5.1.              | 2.–3.2.    | 23.3.–7.4.          | 15.5. + 26.5.   | 2.7.–12.8.  | 12.–24.10.              | 23.12.–9.1.              |
| Nordrhein–Westfalen | 22.12.–6.1.              | –          | 30.3.–11.4.         | 26.5.           | 20.7.–1.9.  | 17.–31.10.              | 23.12.–6.1.              |
| Rheinland–Pfalz     | 22.12.–7.1.              | –          | 30.3.–10.4.         | –               | 29.6.–7.8.  | 5.–16.10.               | 23.12.–8.1.              |
| Saarland            | 22.12.–2.1.              | 16.–20.2.  | 7.–17.4.            | –               | 29.6.–7.8.  | 5.–16.10.               | 21.–31.12.               |
| Sachsen             | 22.12.–2.1.              | 9.–21.2.   | 3.–10.4. + 15.5.    | –               | 4.7.–14.8.  | 12.–24.10.              | 23.12.–2.1.              |
| Sachsen–Anhalt      | 22.12.–5.1.              | 31.1.–6.2. | 30.3.–4.4.          | 26.–29.5.       | 4.7.–14.8.  | 19.–30.10.              | 21.12.–2.1.              |
| Schleswig–Holstein  | 19.12.–6.1.              | 2.–3.2.    | 26.3.–1.4.          | 15.5.           | 4.7.–15.8.  | 12.–24.10.              | 21.12.–6.1.              |
| Thüringen           | 22.12.–3.1.              | 16.–21.2.  | 7.–17.4.            | 15.5.           | 4.7.–14.8.  | 12.–24.10.              | 23.12.–2.1.              |

1) Auf den niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen  
2) Auf den Inseln Sylt, Föhr, Helgoland und Amrum sowie auf den Halligen enden die Sommerferien eine Woche früher, die Herbstferien beginnen eine Woche früher.

**Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft**

Bundesallee 210  
10719 Berlin  
[pr-seminare@bgbau.de](mailto:pr-seminare@bgbau.de)  
[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)



[facebook.com/bgbau](https://facebook.com/bgbau)



[instagram.com/\\_bgbau](https://instagram.com/_bgbau)



[linkedin.com/company/bgbau](https://linkedin.com/company/bgbau)



[Bluesky](#)



[tiktok.com/@bg\\_bau](https://tiktok.com/@bg_bau)



[youtube.com/bgbau1](https://youtube.com/bgbau1)